GRATIS | OKTOBER 2017
Ausgabe 42

plattenladen TIPPS

MIT GROSSEM SPECIAL ZUR PLATTEN-LADEN-WOCHE!

THE RASMUS
GREGORY PORTER
LABRASSBANDA
FÜNF STERNE DELUXE
BECK
ROBERT PLANT
PINK
KINGA GLYK
MAX RAABE

LIAM GALLAGHER

INHALT

03 LIAM GALLAGHER
04 THE RASMUS
05 MAX RAABE | BECK
06 PINK | FÜNF STERNE DELUXE
07 ROBERT PLANT | WEEZER | STEREOPHONICS
08 ALEX CHRISTENSEN | THE BASEBALLS
09 GUANO APES | GEORGE MICHAEL | A-HA
10 LABRASSBANDA | SANTIANO
11 NENA | UNHEILIG | SAGA
12 THE WHO | THE ROLLING STONES | JEFF BECK
13 CARLA BRUNI | WANDA | JP COOPER
14 GREGORY PORTER | MELANIE DE BIASIO
15 KINGA GLYK | CÉCILE MCLORIN SALVANT | ARON OTTIGNON |
16 SILJE NEERGARD | AVISHAI COHEN | DEE DEE BRIDGEWATER
17 NIALL HORAN | JESSIE WARE | SAVAS & SIDO
18 SLIPKNOT | TRIVIUM | KADAVAR
19 PLATTENLADENWOCHE
22 PLATTENLÄDEN
23 TOP 20 VINYL-CHARTS

Bleibe auf dem Laufenden und bestelle unseren Newsletter auf

WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER

AUF TOUR

NINA ATTAL

„Mit geschlossenen Augen könnte man meinen, auf der Bühne stehe eine üppige Blues&Funk-Diva aus den Südstaaten anstelle einer zierlichen, jungen Pariserin“, lobt die „Neue Ulmer Zeitung“ die 24-jährige Nina Attal. Auf über 500 Konzerte kann die Gitarristin bereits zurückblicken, im November kommt noch einmal ein halbes Dutzend auf deutschem Boden hinzu. Die Besucher erwartet Blues und Soul vom Feinsten.

■ **12.11 Aalen** Aalener Jazzfest | **13.11. Saarburg** Stadthalle | **14.11. Leverkusen** Scala | **15.11. Berlin** Privatclub | **16.11. Ludwigshafen** Kulturzentrum Dashaus | **17.11. Dresden** Dresdner Jazztage

HAUDEGEN

Erst kürzlich hat das Berliner Rockduo Haudegen sein Dreifach-Album ‚Blut, Schweiß & Tränen‘ veröffentlicht, und schon geht es auf Tour. Bis Ende November sind die beiden Sympathieträger in der gesamten Republik unterwegs.

■ **26.10. Cottbus** Gladhouse | **27.10. Dresden** Strasse E | **28.10. Neubrandenburg** Haus der Kultur und Bildung | **1.11. Schwerin** Sport- & Kongresshalle | **2.11. Leipzig** Felsenkeller | **3.11. Magdeburg** Factory | **4.11. Annaberg-Buchholz** Festhalle | **9.11. Oberhausen** Turbinenhalle | **10.11. Jena** F-Haus | **11.11. Hannover** Musikzentrum | **12.11. Potsdam** Lindenpark | **14.11. Münster** Jovel | **15.11. Köln** Essigfabrik | **16.11. Kassel** 130bpm | **17.11. Aarburg** Musigburg | **18.11. Lindau** Club Vaudeville | **22.11. Hamburg** Große Freiheit 36 | **23.11. Rostock** MAU Club | **24.11. Kiel** MAX Nachttheater

EDITION – IMPRESSUM

HERAUSGEBER
AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg, UstID: DE 187995651
PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:
AKTIV MUSIK MARKETING
VERWALTUNGS GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg
SITZ: Hamburg, HR B 100122
GESCHÄFTSFÜHRER Marcus-Johannes Heinz
FON: 040/468 99 28-0 **Fax:** 040/468 99 28-15
E-MAIL: info@amm.de

REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG
Daniel Ahrweiler (da) (verantwortlich für den Inhalt)

MITARBEITER DIESER AUSGABE
Marcel Anders (ma), Kai Florian Becker (kfb), Helmut Blecher (hb), Dagmar Leischow (dl), Henning Richter (hr), Steffen Rüth (sr), Anja Wegner, Nadine Wenzlick (nw)

FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE
Rankin (1 Liam Gallagher), Kingwill (3 Liam Gallagher), Anders Thessing (4 The Rasmus), Gregor Hohenberg (5 Max Raabe), Peter Hapak (5 Beck), Kurt Iswarienko (6 Pink), David Königsmann (6 Fünf Sterne deluxe), Mads Perch (7 Robert Plant), Jeremy Cowart (7 Weezer), Andrew Whitton (7 Stereophonics), Marcel Brell (8 Alex Christensen), Warner Music (8 The Baseballs, 15 Kinga Glyk), Mischa Lorenz (9 Guano Apes), Just Loomis/Universal Music (9 A-ha), Stephan Bausewein (10 LaBrassBanda), Christian Barz (10 Santiano), Eric Weiss (11 Unheilig), Christie Goodwin (12 The Who), Kevin Mazur (12 The Rolling Stones), Wolfgang Seehofer/Vertigo (13 Wanda), Universal Music (13 Carla Bruni, 13 JP Cooper), Erik Umphery (14 Gregory Porter), Mathias Bothor (16 Silje Nergaard), Andreas Terlaak (16 Avishai Cohen), Mark Higashino (16 Dee Dee Bridgewater), David Needleman (17 Niall Horan), Eagle Rock Entertainment (18 Slipknot), Paul Douglass (18 Trivium)

SCHLUSSREDAKTION
Katrin Zabel

GRAFIK & LAYOUT
werkstatt no.8 - designkonzepte
wn8.de

DRUCK & VERTRIEB
Frank Druck GmbH & Co. KG
Industriestraße 20, Postfach 162, 24205 Preetz

ERSCHEINUNGSWEISE
Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2017)

AUFLAGE
40.000

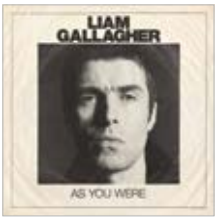
HINWEIS
Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte Termine ohne Gewähr

WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE

LIAM GALLAGHER

DER WILDE KLEINE BRUDER

Der einstige Oasis- und Beady-Eye-Frontmann Liam Gallagher legt sein erstes Soloalbum vor, das bei Fans der Britpop-Legenden für verzückte Freude sorgen dürfte.



ROCK Kurz vor dem Reeperbahnfestival ging ein Video mit Liam Gallagher in der Hauptrolle durchs Netz, das ihn backstage beim Teekochen zeigt. Darin erklärt er auf seine ihm eigene vorlaute, ironische Art, dass er früher vier Hansels gehabt habe, die ihm den Tee zubereitet hätten. Damals, als das Musikbusiness noch ein Goldesel war. Und heute, wo sich jeder Musik für lau (O-Ton: „for nish!") aus dem Netz herunterlade, da müsse er sich den Tee eben selbst kochen. Brillant! Man muss ihn für solche Aussagen einfach lieben.

Liam Gallagher, der um fünf Jahre jüngere Bruder von Noel Gallagher und zugleich dessen größter Widersacher, ließ in den letzten Wochen aber auch musikalisch aufhorchen. Denn zum ersten Mal in seiner Karriere veröffentlichte er Solomaterial. Nach dem Aus von Oasis im Jahr 2009 und dem Ende seiner Nachfolgeband Beady Eye im Oktober 2014 veröffentlichte er im Sommer seine erste Solosingle „Wall Of Glass": einen lauten, energiegeladenen Song, der nach vorn losgeht – mit Mundharmonika, stampfendem Beat, Gospelchor, E-Gitarre und dem prägnanten Gesang des Protagonisten, der schon einen nicht unwesentlichen Teil zum Erfolg von Oasis beigetragen hatte. Produziert wurde die Single von Greg Kurstin, der just dem aktuellen Foo-Fighters-Album den Feinschliff verpasst hatte. „Wall Of Glass" eröffnet Liams Debütalbum ‚As You Were'. Darauf folgt „Bold", eine dieser großangelegten Halbballaden, die man noch gut aus der Zeit von Oasis kennt. Die schrieb der jüngere Gallagher-Bruder allein auf der Gitarre, obwohl er zugibt, kein Profi darin zu sein. „Es ist eher so der Frankenstein-Ansatz. Aber ich vermute mal, jeder hat so seinen Weg. Selbst Paul McCartney setzte sich nicht einfach hin und schrieb auf Anhieb ‚Hey Jude'." „Bold" hat nicht ganz den Charme der Beatles-Hymne aus dem Jahr 1968, ist aber eines der vielen Highlights auf ‚As You Were'. Weitere sind der Northern-Soul-Rocker „Greedy Soul", das hinreißende „For What It's Worth", das gut und gern auf den frühen Oasis-Alben seinen wohlverdienten Platz hätte finden können, das stampfende, an den voluminösen Rock der Queens Of The Stone Age erinnernde „You Better Run" und das artverwandte „I Get By". Ja, Liam hat auch härtere, rockige Songs im Angebot. Und die handeln wovon? „Einige haben ein bisschen was von ‚fuck you'. Ich weiß, wovon ich schreibe. Einfach Schwachköpfe im Allgemeinen", sagt der Charmebolzen. Auf der anderen Seite gibt es den sanftmütigen Liam. So endet dieses makellose Debüt mit dem sich langsam von einer Ballade zum Stadionrocker entwickelnden „I've All I Need".

Liam Gallagher hatte eine klare Vision, wie ‚As You Were' klingen sollte: „Ich wollte nie etwas neu erfinden oder auf eine Space-Jazz-Odyssee abdriften. Es ist der Lennon-,Kalter Entzug'-Vibe, The Stones, die Klassiker. Aber eben jetzt und auf meine Weise interpretiert." Das Ergebnis dieses Vorhabens ist zweifelsohne als gelungen zu bezeichnen.

Kai Florian Becker

Liam Gallagher – As You Were (Warner Music) LP 9029577492 / Deluxe Edition (CD) 9029577490 / CD 9029577494 // jetzt im Handel

ACHTERBAHN DER EMOTIONEN

Mit vier Nummer-eins-Alben und weiteren Top-10-Erfolgen sind The Rasmus in ihrer Heimat Finnland seit Jahren absolute Stars. Mit ihrem neuen Album ‚Dark Matters' beenden die Alternative-Rocker ihre bislang längste Release-Pause. Ein fulminantes Comeback mit neuen Einflüssen.

ROCK Fünf Jahre liegt das letzte Album der Finnen zurück. Wohin sind The Rasmus verschwunden? Diese Frage stellten sich weltweit viele Fans des epischen und melodischen Rock. Wirklich verschwunden war die Band tatsächlich nicht: Nachdem die Band bis 2012 acht Alben veröffentlichte, die sich 2,3 Millionen Mal verkauften, und diverse Touren hinter sich hatte, entschieden sich die Bandmitglieder Lauri Ylönen (Gesang, Keyboards), Pauli Antonero Rantasalmi (Gitarre), Eero Aleksi Heinonen (Bass) und Aki Markus Hakala (Schlagzeug), eine Pause einzulegen, um sich ihrem Privatleben zu widmen. In dieser Zeit zog es Sänger Lauri nach Los Angeles – und das hört man den Songs, die er seitdem geschrieben hat, deutlich an.

Das erste Lebenszeichen der Band war die im März 2017 veröffentlichte, frisch und modern klingende Single „Paradise", die jetzt auch die zehnteilige Tracklist ihres neuen Albums ‚Dark Matters' anführt. Auf dem vom schwedischen Produzententeam The Family in Stockholm aufbereiteten Longplayer bleiben die finnischen Alternative-Rocker ihrem melodisch-melancholischen Sound treu – wenngleich man stellenweise etwas düsterer und trauriger und mit nachdenklicheren Texten unterwegs ist. Darüber hinaus kommen auf ‚Dark Matters' wieder auch andere musikalische Einflüsse wie hymnischer Pop („Wonderman", „Something In The Dark") oder elektronische Klänge („Nothing", „Silver Night") zum Tragen. „Der Gedanke hinter unseren neuen Songs war, die Art Musik zu erschaffen, die wir selbst gerne hören wollen. Wir haben die für uns charakteristische nordische Melancholie nicht abgelegt, allerdings kann man ein großes Spektrum an verschiedenen Einflüssen in unseren neuen Kompositionen hören. Das neue Album ist wie eine Achterbahnfahrt aus vielen verschiedenen Emotionen und persönlichen Gefühlen", so Sänger Lauri Ylönen.

2017 ist für The Rasmus das Jahr ihres internationalen Comebacks. Trotz musikalischer Weiterentwicklung und Eigenart entfernt sich das Quartett mit ihrem fulminanten, neunten Album nicht von dem vertrauten Sound, den ihre deutschen Fans seit ihrem Hit „In The Shadow" (2003) so lieben. Ein neues Album bedeutet zudem die Gewissheit, dass demnächst wieder eine ausgedehnte Welttournee ansteht, inklusive Stationen in Deutschland: Am 10.11. spielen sie in Hamburg, am 11.11. in Berlin und am 20.11. in Köln.

‚Dark Matters' gibt es neben der Standard-CD zudem als Deluxe-CD mit dem Bonus-Song „Supernova". Vinylfreunde haben die Wahl zwischen einer normalen und der halbdurchsichtigen LP. *Helmut Blecher*

The Rasmus – Dark Matters (Playground Music/Cargo) LP 00115038 / LP (transparentes Vinyl) 00115037 / Box (CD) 00115042 / Ltd. Digisleeve (CD) 00115040 / CD 00115041 // jetzt im Handel

MAX RAABE

PERFEKT IM TEAM

Man sieht auf den ersten Blick: Max Raabe hat Stil. Bei der Präsentation seines neuen Albums ‚Der perfekte Moment … wird heut verpennt' in Berlin trägt der 54-Jährige selbstverständlich einen Anzug.

POP Der gebürtige Westfale verkörpert halt vom Scheitel bis zur Sohle den wahren Gentleman. Und weiß genau, was Frauen gern hören. In dem Lied „Ich bin dein Mann" will er alles für seine Angebetete sein: Gärtner, Koch, Babysitter, Ritter, Philosoph. Das verspricht er gewohnt galant zu den Klängen des Palast Orchesters. Die Nummer „Fahrrad fahr'n" kommt dagegen unter der Regie von Achim Hagemann mit 140 Beats pro Minute daher. Er war indes nicht Raabes einziger kreativer Mitstreiter. Für einige Titel zeichnet Annette Humpe verantwortlich, für andere die früheren Rosenstolz-Songschreiber Peter Plate, Ulf Sommer und Daniel Faust. Wenn Raabe mit ihnen in ihrem Kreuzberger Studio arbeitete, brachte er ihnen stets Streuselkuchen mit: „Ohne Kaffee und Kuchen bin ich schlecht zu ertragen." Obgleich er nicht auf dieses Ritual verzichten mag, bewegt sich der Musiker aber nicht bloß auf eingefahrenen Gleisen. Den Titel „Der perfekte Moment … wird heut verpennt" haben die Rosenstolz-Jungs mit einer Ukulele unterlegt: „Darauf wäre ich alleine niemals gekommen." Darum schätzt Raabe Teamarbeit. Beschert sie ihm den perfekten Moment? „Den perfekten Moment erkennt man meistens erst, wenn er vorbei ist."

Dagmar Leischow

Max Raabe – Der perfekte Moment … wird heut verpennt (Deutsche Grammophon/Universal) LP 4798500 / CD 4798185 // ab 27.10. im Handel

BECK

ALLES SO SCHÖN BUNT

Vor einigen Jahren hätte er das wohl selbst nicht mehr für möglich gehalten: Der Mann mit dem Jungengesicht, der 1993 mit seiner Indiepop-Hymne „Loser" den ganz großen Aufschlag schaffte und nebenher den Typus des „Slacker" salonfähig machte, war eigentlich schon halb in Pension.

ROCK Beck, der in Los Angeles lebt, hatte aufgehört zu touren, wusste nach einer Vielzahl höchst diverser und meist starker Alben kreativ nicht mehr weiter und war jahrelang gepeinigt von chronischen Rückenschmerzen. „Ich war am Zweifeln und gelegentlich auch am Verzweifeln", sagt Beck, inzwischen 47, verheiratet und Vater zweier Kinder, „aber ich habe es geschafft, mich mit Geduld, Zuversicht und sehr, sehr viel Physiotherapie aus der desolaten Situation zu befreien." Und wie: 2015 erhielt er für ‚Morning Phase' überraschend den Grammy für das „Album des Jahres" (ja, Kanye stürmte wieder auf die Bühne und protestierte), und jetzt hat er mit ‚Colors' eine Platte gemacht, die ihrem Titel alle Ehre macht. So lebensumarmend, hell und, ja, auch poppig hat Beck Hansen wohl noch nie geklungen. „Ich wollte ein Album machen, das Pop, Punk, Rock, Disco und HipHop verbindet", so Beck, „und das außerdem noch meine Liebe zu den Beatles und den Beach Boys abbildet." Letzteres gelingt ihm famos im sonnigen Stück „Dear Life", und ansonsten bereitet er mit „Wow" oder Dreams" den idealen Soundtrack für Festivitäten aller Art.

Steffen Rüth

Beck – Colors (Capitol/Universal) Colored Vinyl (gelb) exklusiv im Plattenladen / Ltd. Deluxe 2LP (rot) 5780427 / Col. Vinyl (rot) 5717680 / CD 5717679 // ab 13.10. im Handel

PINK

WUNDERSCHÖNES TRAUMA

Nach fünfjähriger Plattenpause meldet sich Alecia Beth Moore mit einem Paukenschlag zurück: ‚Beautiful Trauma' ist ein Werk voller Drama, Herzschmerz und Leidenschaft.

POP Wenn man Stücke wie „But We Lost It" oder „Where We Go" hört, könnte man meinen, die 38-Jährige hätte sich erneut von Göttergatte Carey Hart getrennt und würde eine fiese Scheidung durchlaufen. Doch weit gefehlt: Im Interview schwärmt die Wasserstoffblondine, wie harmonisch ihre Beziehung sei. „Wir streiten uns täglich", lacht Pink. „Aber wir wissen auch, dass wir füreinander bestimmt sind." Und die Texte? „Das sind eher Metaphern für die Probleme, die ich mit den heutigen USA habe." Ein Land voller Rassismus und Sexismus, regiert von einem Wirtschaftsmogul, dessen Weltbild auf den Fünfzigern basiert. Dem gibt Pink Saures – indem sie ihre Unzufriedenheit äußert und unangenehme Fragen stellt. Etwa in der ersten Single „What About Us?", die vielen (nicht nur) Amerikanern aus der Seele spricht. „Ich sage einfach, was ICH fühle. Aber ich weiß, dass sich damit viele identifizieren können." Wie mit der Musik, die auf ‚Beautiful Trauma' zwischen Folk und Dance, akustischen und elektronischen Klängen pendelt und von Cracks wie Steve Mac, Greg Kurstin oder Jack Antonoff betreut wurde. „Ich liebe das letzte Album von Ed Sheeran. Deshalb gehe ich in eine ähnliche Richtung." Eine gute Wahl.

Marcel Anders

Pink – Beautiful Trauma (RCA/Sony) 2LP 88985474691 / CD 88985474692 // ab 13.10.2017 im Handel

FÜNF STERNE DELUXE

DAS FLASHT!

Der 28. August 2013 war ein denkwürdiger Tag für Fünf Sterne deluxe: Beim „Beats auf der Bahn"-Festival stand die Hamburger Gruppe, die in den Neunzigern mit Songs wie „Ja, Ja … Deine Mutter" HipHop-Geschichte geschrieben hat, erstmals seit zehn Jahren wieder gemeinsam auf der Bühne

HIPHOP „Danach waren wir total euphorisiert und haben gemerkt: Wir sind zwar älter geworden, aber wenn wir zusammenkommen, ist es irgendwie noch wie früher", sagt Tobi Tobsen. „Uns war schnell klar, dass wir die Band nicht noch mal so lange ruhen lassen wollen, sondern dass wir weitermachen." Mit ‚Flash' erscheint nun also das erste gemeinsame Album seit 17 Jahren. Es klingt unverkennbar nach Fünf Sterne deluxe und doch irgendwie neu. Musikalisch gab es für die Band nämlich keine Grenzen. Inspiriert von den letzten Solosachen von Das Bo sowie Tobi Tobsens Arbeit mit Moonbotica, kommt ‚Flash' verhältnismäßig elektronisch daher. „Ich sage immer, wir sind auf einen Spielplatz gekommen, alle Geräte waren frei, es gab auch neue Geräte, und wir haben alles ausprobiert", grinst Das Bo. Heraus kam eine Platte, die verdammt viel Spaß macht und laut Fünf Sterne deluxe vor allem eins soll: flashen! „Der Flash ist in den letzten Jahren auf jeden Fall abhanden gekommen", findet Bo. „Die Frage ist jetzt bloß, können die Leute noch flashen? Bei uns sind jedenfalls alle willkommen – egal wie alt sie sind, woher sie kommen und wie sie aussehen."

Nadine Wenzlick

Fünf Sterne deluxe – Flash! (Warner) 2LP 505419780441 / Ltd. Fanbox 505419780461 / CD 505419780432 // jetzt im Handel

ROBERT PLANT

MYSTISCHER DREIER

BLUES-FOLK Eine Led-Zep-Reunion werde es nie geben, „weil ich in der Gegenwart lebe – nicht in der Vergangenheit“, so Plant. Das Konzept der Rockmusik habe sich überlebt. „Deshalb versuchen sich moderne Bands an einem Hybrid.“ Genau wie der 69-Jährige, der mit ‚Carry Fire‘ sein elftes Soloalbum vorlegt und eine Mischung aus Folk, Blues und Trip-Hop zelebriert. „Sie vereint das Traditionelle, Ursprüngliche mit etwas Hypnotischem, Meditativem, Dichtem.“ Sprich Musik, die schwer psychedelisch ist, den Hörer auf eine Reise schickt und ihn für die Dauer von elf Stücken regelrecht gefangen nimmt. Darunter ein Cover von Ersel Hickeys Rockabilly-Klassiker „Bluebirds Over The Mountain“, den Plant an der Seite von Chrissie Hynde (The Pretenders) interpretiert. „Ich wollte schon lange etwas mit ihr machen – etwas Musikalisches“, lacht der Barde mit der Löwenmähne. „Sie hat eine wunderbare Stimme und eine wahnsinnige Ausstrahlung.“ Was auch für ihn gilt. Denn egal, ob er über Exfreundin Patty Griffin, den Zustand der Welt oder seinen Lifestyle als Handlungsreisender in Sachen Musik sinniert: Plant ist immer überzeugend, weil intensiv. Ein Rockstar, der lebt, was er singt. *(ma)*

Robert Plant – Carry Fire (Nonsuch/Warner) 2LP 7559793495 / CD 7559793493 // ab 13.10. im Handel

WEEZER

SCHWERELOSE TRÄUME

ROCK Eigentlich hatten Rivers Cuomo und seine Mitstreiter nach dem Grammy-nominierten weißen Album ‚Weezer (The White Album)‘ den festen Vorsatz gefasst, nun das schwarze Album, ‚The Black Album‘, aufzunehmen. Doch plötzlich fühlten sich die neuen Weezer-Songs wie schwerelose Träumereien an verlassenen Stränden an. Da war von Düsternis und Schwarzmalerei nichts mehr zu spüren. Und so freundeten sich die Kalifornier mit der neuen Richtung an und nahmen ein ganz neues Album auf: ‚Pacific Daydream‘. Auf diesem Longplayer wartet die Power-Pop-Rockband mit meisterlichen Melodien und Harmonien auf. Der Song „Beach Boy“ ist eine wundervolle Hommage an den Surf Rock der Beach Boys. „Mexican Fender“ hingegen ist ein Track, der mit druckvollen Gitarrenklängen dem dynamischen, hart rockenden Weezer-Sound frönt, während sich „Feels Like Summer“ in Elektropop-Gefilden tummelt. Sänger, Songwriter und Gitarrist Rivers Cuomo, Drummer Patrick Wilson, Gitarrist Brian Bell und Bassist Scott Shriner haben es immer noch drauf, sich und ihre Fans mit mitreißenden und abwechslungsreichen Songs zu beglücken. *(hb)*

Weezer – Pacific Daydream (Atlantic/Warner) LP 7567865992 / CD 7567865985 // ab 27.10. im Handel

STEREOPHONICS

BOB DYLANS LIEBLINGSBAND

ROCK Als Bob Dylan Anfang 2017 gefragt wurde, was für Musik er gerade gern höre, antwortete dieser: „Stereophonics“. Sänger Kelly Jones war selig. „Ich bin mit Bob Dylans Musik aufgewachsen. Lob von dem Meister zu bekommen – da möchte ich sofort einen neuen Song schreiben“, twitterte er. Hat er dann wohl auch getan, denn mit ‚Scream Above The Sounds‘ erscheint nun das zehnte Album der Waliser. Bewusst schrieb Jones „große, hymnische Songs, die gegen die ängstlichen Gefühle, welche unsere Städte überschwemmt haben, angehen. Jeder Song hat etwas Befreiendes“, sagt er. „Selbst wenn es um Nostalgie, Angst oder Beklemmung geht, vermitteln sie trotzdem alle Hoffnung.“ Dieser Optimismus hat die Stereophonics offenbar auch musikalisch beflügelt: Ihr Gespür für Melodien ergänzen sie um allerhand Spielereien. „What’s All The Fuss About?“ überrascht mit Trompeten und Latin-Sound, während „Geronimo“ bluesig beginnt und dann nach Tom Waits klingt. Schlüsselstück des Albums ist jedoch die Ballade „Before Anyone Knew Our Name“, in der Jones den Tod des ehemaligen Drummers Stuart Cable reflektiert. Dürfte nicht nur Bob Dylan gefallen. *(nw)*

Stereophonics – Scream Above The Sounds (Parlophone/Warner) LP 9029576799 / Deluxe CD 9029576797 / CD 9029576798 // ab 27.10. im Handel

ALEX CHRISTENSEN

KLASSIK MEETS DANCE

Alex Christensen interpretiert auf seinem neuen Album ‚Classical 90s Dance' 14 bekannte Tracks neu. Gemeinsam mit dem Berlin Orchestra pustet er den Staub alter Tage von den größten Techno-Dance-Hits der Neunziger und verleiht ihnen einen modernen Glanz.

TECHNO/DANCE 14 Neuauflagen von absoluten Ohrwürmern, darunter „Rhythm Is A Dancer", „What Is Love", „Das Boot", „Redemption" und „Children", sind in den neuen Orchester-Versionen anders zu entdecken und zu genießen. Immer noch tanzbar, wenn auch nicht mehr vordergründig zum Tanzen arrangiert. Christensens wohl ungewöhnlichstes Projekt: Eingespielt mit dem Berlin Orchestra, einem Ensemble bestehend aus 49 Streichern und Bläsern und blutjungen Sängerinnen, lässt er den Vibe der Neunziger vom ersten Ton an wieder aufleben. Mit ‚Classical 90s Dance' schließt sich für den zurückhaltenden Hanseaten ein Kreis. Zehn Jahre lang hat sich der DJ, Musiker und Produzent mit Orchestermusik beschäftigt, um sich so die Möglichkeit zu erschließen, selbst mit opulenten Wagner-Bezügen in „The Rise/No Limit" ohne Limits spielen zu können. Alle Songs, die es aufs Album geschafft haben, besitzen für Alex Christensen einen großen emotionalen Wert. ‚Classical 90s Dance' ist für ihn die Evolution von Dance-Tracks zu Songs, deren emotionaler Gehalt die Hörer berührt.

Helmut Blecher

■ *Alex Christensen & The Berlin Orchestra (Starwatch/Warner) Extended Edition (CD) 505419786162 / CD 505419784372 // jetzt im Handel*

THE BASEBALLS

UNMITTELBAR UND AUTHENTISCH

Nachdem Sam, Digger und Basti in den ersten beiden Folgen von ‚10 Years History' die Zeit von ihren ersten Berührungspunkten mit dem Rock'n'Roll bis zur Bandgründung Revue passieren ließen, blicken sie in der dritten Folge ‚The Sun Sessions' auf ihre bisherigen Alben zurück.

ROCK'N'ROLL The Baseballs werden zehn Jahre alt und feiern dieses Ereignis mit dem Best-of-Album ‚The Sun Sessions'. Aufgenommen im legendären Sun Studio in Memphis, Tennessee, enthält das Album neben den bekannten Hits der Band wie „Umbrella", „Bleeding Love" oder „... Baby One More Time" vier neue, ganz im Baseballs-Stil aufbereitete Songs: Ed Sheerans „Thinking Out Loud", Rihannas „Love On The Brain", Justin Biebers „Love Yourself" und Michael Jacksons „Bad". Dabei zeichnen sich die Baseballs durch ihre spezielle Kunst des Coverns aus, mit der sie bekannten Ohrwürmern ihren eigenen Stempel aufdrücken und neue, überraschende Seiten zum Vorschein bringen. Sam, Digger und Basti fanden einst aufgrund ihrer gemeinsamen Liebe zu Elvis Presley zusammen. Nur logisch also, dass sie zu ihrem Bandjubiläum dem „King of Rock'n'Roll" Tribut zollten. So nahmen sie in den heiligen Stätten des Rock'n'Roll, in den Sun Records Studios in Memphis, ihre erfolgreichsten und beliebtesten Songs noch einmal neu auf – mit Gitarre, Schlagzeug, Kontrabass – und ohne Piano. Unterm Strich steht ein Album, das den Sound der Baseballs so nah, unmittelbar und authentisch erklingen lässt wie nie zuvor.

Helmut Blecher

■ ○ *The Baseballs – The Sun Sessions (Warner) 2LP 505419784881 / Ltd. Fanbox 505419784891 / CD 505419784872 // ab 20.10.2017 im Handel*

GUANO APES

„IMMER NOCH STOLZ WIE BOLLE“

ROCK Das Debüt der Guano Apes, ‚Proud Like A God‘, erschien am 6.10.1997 und trug mit Tracks wie „Open Your Eyes“ und „Rain“ dem jugendlichen Elan der deutschen Rockband Rechnung. Bis heute haben die Songs, die ihre Karriere begründeten, nichts von ihrer ungezügelten Kick-Ass-Power eingebüßt. Mit der Neuauflage zum 20-jährigen Jubiläum blicken die Guano Apes nun einerseits zurück auf ihren frühen Crossover-Monolithen und präsentieren sich andererseits fest in der Gegenwart verankert. Gemeinsam mit Produzent Fabio Trentini hat die Band nun die analogen Originalbänder komplett entstaubt und ihnen ein modernes, zeitgemäßes Sound-Make-over verliehen. Auf CD1 befinden sich die zehn Songs des Originalalbums in neu abgemischter und remasterter Form sowie ein bisher unveröffentlichter Song. CD2 enthält völlig neu eingespielte Versionen der Songs „Get Busy“, „Rain“, „Crossing The Deadline“, „Suzie“, „Never Born“ und „Open Your Eyes“, für das man niemand Geringeren als Danko Jones zum Duett ins Studio holte. „Wir sind auf das, was wir damals erschaffen haben, heute immer noch stolz wie Bolle“, so die Band. *(hb)*

Guano Apes – Proud Like A God XX (RCA/Sony) 2LP 88985481501 / 2CD 88985481502 / CD 88985482192 // jetzt im Handel

GEORGE MICHAEL

EIN VERMÄCHTNIS

POP George Michael hatte vor, 2017 ein neues Album zu veröffentlichen. Es wäre die erste Platte mit neuen Songs seit ‚Patience‘ (2004) geworden. Doch sein viel zu früher Tod am 25. Dezember 2016 machte diese Pläne zunichte. George Michaels schillernde Karriere umfasste vier Jahrzehnte und 120 Millionen verkaufte Alben. Nun erscheint sein bahnbrechendes Album ‚Listen Without Prejudice‘ neu, zusammen mit einer bislang unveröffentlichten ‚MTV Unplugged‘-Performance. Erstmals 1990 veröffentlicht, wurde ‚LWP1‘ von ihm beinahe im Alleingang produziert und geschrieben und übertraf noch den ‚Faith‘-Rekord. Die ‚MTV Unplugged‘-Performance wurde 1996 aufgenommen und blieb seitdem unveröffentlicht. Michael hat bis Weihnachten 2016 noch selbst an dem Remaster gearbeitet und „Fantasy“ als die perfekte Single für die Neuauflage ausgewählt. Er kontaktierte Hit-Macher Nile Rodgers – den einzigen Mann, der „Fantasy“ noch mehr Funk verleihen konnte, als er es sowieso schon hatte. Das beeindruckende Vermächtnis erscheint als LP, Doppel-CD und in einer Premium-Edition. *(hb)*

George Michael – Listen Without Prejudice/MTV Unplugged (Epic/Sony) LP (ohne ‚MTV Unplugged‘) 88875145271 / 2CD 88875158052 / 4CD 88875158042 // ab 20.10. im Handel

A-HA

„EINE WIRKLICHE EINHEIT“

POP ‚Summer Solstice‘ (Sommersonnenwende) ist der Untertitel des neuen A-ha-Albums. Dabei war es Zufall, dass das Trio um Morten Harket ausgerechnet am längsten Tag des Jahres zum Akustikkonzert lud. „Ursprünglich hatten wir mal den etwas irren Gedanken, die Show im Opernhaus von Manaus im brasilianischen Dschungel zu spielen“, berichtet Sänger Harket. Doch dann fiel die Wahl auf Giske, eine winzige Insel bei Ålesund. „Es war wirklich magisch, dort zu spielen, während es draußen einfach nicht dunkel wurde.“ Gemeinsam mit Produzent Lars Horntveth hatte sich das Trio gründlich auf die Show vorbereitet. „Lars ging ganz schön respektlos mit uns um“, so Harket, „aber das war genau richtig. So wuchsen wir zu einer wirklichen Einheit zusammen.“ Gemeinsam mit Gästen wie Ian McCulloch oder Alison Moyet streichen A-ha die Intensität und zarte Melancholie ihrer Lieder noch stärker heraus. Insbesondere „Take On Me“ gelingt in der Unplugged-Fassung ungemein intim. Harket: „Auf ‚Take On Me‘ bin ich am allermeisten stolz. Die große Qualität des Liedes kam noch nie so deutlich zum Vorschein wie jetzt.“ *(sr)*

A-ha – MTV Unplugged – Summer Solstice (Island/Universal) 3LP 5792955 / Fanbox 5792967 / Ltd. Blu-ray-Bundle 5792958 / Ltd. DVD Bundle 5792957 / Blu-ray 5792952 / DVD 5792951 / 2CD 5792950 // jetzt im Handel

LABRASSBANDA

IN 40 TAGEN UM DIE WELT

Zum zehnjährigen Bandjubiläum haben sich LaBrassBanda einen Traum erfüllt und gingen Anfang 2017 über fünf Kontinente hinweg auf Welttournee, die mit dem längsten Konzert der Bandgeschichte vor 13.000 Fans in der Münchener Olympiahalle fulminant endete. Jetzt liegt diese rauschende Live-Party auf DVD, Blu-ray, CD und LP vor.

ROCK LaBrassBanda haben es im Laufe ihrer Karriere schon weit gebracht: vom absoluten Geheimtipp bis auf die größten Festivalbühnen Europas. 2017 gingen sie noch einen Schritt weiter und starteten mit ihrem Album ‚Around The World' im Gepäck auf große Welttournee. Über Truchtlaching, Ho-Chi-Minh City, Hong Kong, Tokio, Sydney, Wellington, Auckland, Honolulu, San Francisco, Houston, Mexiko-Stadt, Rio de Janeiro, Fortaleza, Lissabon und Marrakesch ging es zurück nach Bayern. In München endete die Tournee, wo die Band um Stefan Dettl die Eindrücke der Weltkonzertreise aufs Publikum übertrug. Mit dem 150-minütigen Konzertfilm kann nun jeder von Anfang an mit dabei sein: Neben dem Konzert umfasst die DVD/Blu-ray einen 90-minütigen Tourfilm, der LaBrassBanda auf der Weltumrundung hautnah begleitet. Immerhin war es für LaBrassBanda eine besondere Herausforderung, das fremdsprachige Publikum mit ihrer Musik und bayerischen Texten in den kleinen Clubs zu überzeugen. Fast so wie vor zehn Jahren in Deutschland. *Helmut Blecher*

LaBrassBanda – Around The World (Live) (RCA/Sony) 2LP 88985475811 / CD+2DVD+Blu-ray 88985475842 / Blu-ray 88985475839 / 2DVD 88985475859 / CD 88985475812 // ab 20.10. im Handel

SANTIANO

MIT SEEMANNSROCK AUF ERFOLGSKURS

Nach zwei Jahren Vorbereitung segeln die Shanty-Rocker wieder: Seit Santiano 2011 antraten, um mit ihren Songs die Seefahrerromantik wieder salonfähig zu machen, haben ihre drei Alben ihnen Top-Chart-Platzierungen, drei Echos und zahlreiche weitere Auszeichnungen eingebracht. Jetzt erscheint Album Nummer vier.

SHANTY-ROCK Das Quintett aus Schleswig-Holstein beweist einmal mehr, wie gut sich Seemannslieder, Folk und moderner Rock vertragen. Zwei Jahre hat sich die Band Zeit gelassen, um mit neuen Liedern wie „Sail Away", „Brüder im Herzen" oder „Die Sehnsucht ist mein Steuermann" die Grenzen ihrer Welt auszuloten: Seite an Seite mit den großen Entdeckern und Abenteurern der Geschichte stoßen die Männer aus dem Norden dabei ohne Scheu bis in die Tiefen der Meere vor. Seit ihrer Gründung steht die Band für einen unbedingten Mannschaftsgeist und den Glauben an höhere Ziele. Mit vollem Sound und ihren einzigartigen Refrain-Chören bleiben Santiano ihrem Stil treu, ob in großen Balladen, leichtfüßigem Irish-Folk oder kraftvollen Rocksongs. Sie beschwören in ihren Texten die Gemeinschaft zwischen der Band und ihren vielen treuen Fans. ‚Im Auge des Sturms' wird der einzigartigen Erfolgsgeschichte dieser Band ohne Frage ein weiteres Kapitel hinzufügen.

Helmut Blecher

Santiano – Im Auge des Sturms (We Love Music/Universal) 2LP 5772731 / Ltd. Fanbox (2CD) 5772727 / Ltd. Deluxe Edition (CD) 5772725 / CD 5772720 // ab 13.10. im Handel

NENA

40 JAHRE AUF DER BÜHNE

DEUTSCH-POP Am 7. Oktober feierte das ZDF das 40-jährige Bühnenjubiläum der Pop-Ikone Nena mit einer großen Samstagabendshow. Gemeinsam mit Freunden, Familie und Zeitzeugen blickte die heute 57-Jährige zurück auf ihr Leben als Musikerin. Abgerundet wurde die Tribut-Show durch Einspielfilme, die den Zuschauern persönliche Einblicke in Leben und Karriere von Nena gaben. Passend kommt das neue Label-übergreifende Best-of-Album gerade recht, das noch einmal alle ihre Hits von „99 Luftballons“ über „Nur geträumt“, „Leuchtturm“ und „Rette mich“ bis zu „Liebe ist“ und „Old School Baby“ mit Westbam und „Anyplace, Anywhere, Anytime“ mit Kim Wilde enthält. Mit ihren Erfolgen hat sich Nena im Laufe der Zeit nicht nur immer wieder neu erfunden, sondern auch eine gewisse Aura der Unsterblichkeit geschaffen. Mit ihrer unverwechselbaren Interpretationskunst und ihren Kompositionsformen hat sie Popgeschichte geschrieben, die man jetzt noch einmal nacherleben kann. Mit ihren Liedern möchte Nena die Menschen ermuntern, sich aufs Leben einzulassen – und ihre Inspirationsquellen sind wohl auch nach 40 Jahren noch nicht versiegt. *(hb)*

■ *Nena – 40 – Das neue Best-of-Album (Sony) Premium Edition (2CD) 88985479472 / CD 88985479432 // jetzt im Handel*

UNHEILIG

DAS BESTE UND SELTENSTE

DEUTSCH-POP Diese Werkschau des Grafen hat es wirklich in sich: Unheiligs ‚Best Of Vol. 2 – Pures Gold‘ bietet jede Menge neue Versionen, große Hits und unveröffentlichte Songs. Selten erlebt die Musiklandschaft eine Erfolgsgeschichte wie die von Unheilig, der im vergangenen Sommer seine Karriere beendete und nun ein letztes musikalisches Lebenszeichen in Form eines neuen Best-of-Albums abliefert: erhältlich als CD ‚Pures Gold‘ und in der limitierten 2CD-Version ‚Rares Gold‘. Die rare Version ist tatsächlich mit einigen Raritäten bestückt worden, während die Standard-CD weitere Klassiker aus dem reichen Kanon von Unheilig auflistet, neben Hits wie „Zeit zu gehen“ und „Geboren um zu leben“ auch überarbeitete Versionen und spannende Raritäten. Dazu gehören auch neue Songs wie „Lass uns tanzen“, „Sterne hoch“ oder die MTV-Unplugged-Coverversion von Hildegard Knefs „Für mich soll’s rote Rosen regnen“. Die Doppel-CD ist zudem als Limited-Deluxe-Fan-Edition erhältlich, inklusive eines Mitschnitts des Abschiedskonzertes im Kölner Rheinenergiestadion auf DVD. *(hb)*

■ *Unheilig – Best Of Vol. 2 – Pures Gold (Vertigo/Universal) Fan-Edition (4CD+DVD) 5779261 / Rares Gold (2CD) 5779262 / CD 5779268 // jetzt im Handel*

SAGA

ABSCHIEDSGESCHENK

POP/ROCK Nach 40 Jahren ist Schluss für die kanadische Neo-Prog-Rockband Saga, die sich aktuell mit etlichen Konzerten von ihren deutschen Fans verabschiedet. Stolze 21 Alben haben Saga, die zu den einflussreichsten progressiven Rockbands der Welt gehören, in ihrer Bandgeschichte aufgenommen. Zu ihren Hits gehören „Don’t Be Late“, „Wind Him Up“, „On The Loose“, „The Flyer“, „Humble Stance“, „Scratching The Surface“, „You’re Not Alone“ und „Listen To Your Heart“, die sie nun mit neun weiteren Songs aus ihrer Polydor-Zeit auf ihrem ultimativen Best-of-Album ‚The Polydor Legacy‘ versammelt haben. Komplett remastered machen die Kanadier, die mit Original-Sänger Michael Sadler, den Brüdern Ian (Gitarre) und Jim Crichton (Bass, Keyboards), Keyboarder/Sänger Jim Gilmour sowie Schlagzeuger/Sänger Mike Thorne auf Tour sind, ihren Fans den Abschied nicht ganz so schwer. Mit ihrem bombastischen Sound, der sich durch melodiöse, komplexe Klangkaskaden mit stakkatoartigen Gitarreneinschüben, orchestralen Keyboards und pathetischen Gesang auszeichnet, schlagen Saga, die schon längst in die Geschichte der Pop/Rockmusik eingegangen sind, jetzt ihr letztes Kapitel auf. *(hb)*

■ *Saga – The Polydor Legacy (Polydor/Universal) CD 6704897 // ab 13.10. im Handel*

THE WHO

DIE ROCKOPER ERSTMALS KOMPLETT

ROCK Im April 2017 spielten The Who in der Londoner Royal Albert Hall erstmals ihre Rockoper ‚Tommy' in voller Länge – zuvor brachten sie in ihren Shows selten mehr als vier Songs von ihrem legendären Album, aber an diesem Abend, der zugunsten des Teenage Cancer Trust stattfand, spielten sie jeden einzelnen Song. Der Konzertfilm zeigt diese erste vollständige, über 140 Minuten dauernde Live-Performance von ‚Tommy'. Mit extra für diesen Anlass entworfenen Animationen, ausgestrahlt auf einer riesigen Leinwand, und einer ausgefallenen Lightshow, erzählt das Konzert die Geschichte des „tauben, stummen und blinden Jungen, der ziemlich krass Pinball spielt". Am Ende des Konzerts servierten Pete Townshend & Co. noch weitere Klassiker aus dem Who-Repertoire. Zusätzlich zu der atemberaubenden Show befinden sich auf der DVD beziehungsweise Blu-ray noch weiteres Bonusmaterial: ein kleines ‚Behind The Scenes'-Feature sowie die kompletten Animationen von „The Acid Queen" und „Pinball Wizard" mit einer Audiospur vom Auftritt. *(hb)*

The Who – Tommy – Live At The Royal Albert Hall (Eagle Rock/Universal) 3LP 0416812 / Blu-ray 0053397 / DVD 0413017 / 2CD 0416802 // ab 13.10. im Handel

JEFF BECK

50 JAHRE ROCKGESCHICHTE

ROCK Im vergangenen Jahr feierte der Rock-Veteran Jeff Beck seine seit 50 Jahren währende Musikkarriere mit einem Konzert in der berühmten Hollywood Bowl. Begleitet von einer fantastischen Gästeschar, darunter Steven Tyler (Aerosmith), Billy F. Gibbons (ZZ Top), Jan Hammer, Beth Hart, Jimmy Hall und Buddy Guy, ließ Jeff Beck seine Hits – von den ersten Aufnahmen mit den Yardbirds (1966) bis zu seinem aktuellen Soloalbum ‚Loud Hailer' – noch einmal Revue passieren. Nacherleben kann man das jetzt in bester HD-Qualität auf DVD, Blu-ray und CD. Der 73-jährige Gitarrist, der zweimal in die Rock'n'Roll Hall of Fame aufgenommen wurde und im Laufe seiner Karriere acht Grammys abgesahnt hat, demonstriert eindrucksvoll, dass er längst noch nicht zum alten Eisen gehört. Mit seinem wilden Mix aus Blues, Funk, Rock und Jazz klingen Songs wie „For Your Love", „Big Block" „Beck's Bolero" oder „Shapes Of Things" so frisch wie ehedem. Den Höhepunkt der Show bildete schließlich seine Version von „Purple Rain" – die Jeff Beck mit allen Gästen als Hommage an Prince anstimmte, der nur wenige Wochen vor dem Konzert gestorben war. *(hb)*

Jeff Beck – Live At The Hollywood Bowl (Eagle Rock/Universal) Blu-ray 0053377 / DVD 0412997 / DVD+2CD 0020902 // jetzt im Handel

THE ROLLING STONES

DAS KULT-ALBUM IN VOLLER LIVE-LÄNGE

ROCK Die dienstälteste Rockband der Welt hat noch längst nicht genug: Zurzeit wieder auf Tournee, setzen die Rolling Stones auch mit ihren „From The Vault"-Veröffentlichungen Akzente. Aktuellste Ausgabe ist ‚Sticky Fingers: Live At The Fonda Theatre 2015'. Dieses Konzert ist die fünfte Veröffentlichung von Livemitschnitten aus dem Archiv der Stones, die erstmals als Bild- und Tonträger erhältlich sind. Und in der Tat war ihr Auftritt am 20. Mai 2015 im Fonda Theatre in Hollywood, Kalifornien, einzigartig: Zum ersten und bisher einzigen Mal spielten die Rolling Stones das komplette Sticky-Fingers-Album live. Die Show, die anlässlich der Wiederveröffentlichungen von ‚Sticky Fingers' stattfand, war gleichzeitig das Eröffnungskonzert der zweimonatigen „Rolling Stones Zip Code"-Tour durch Nordamerika. Die intime Atmosphäre im Fonda Theatre war ein krasser Kontrast zu den riesigen Stadien, in denen sie den Rest der Tour auftraten. Diese leidenschaftliche Darbietung eines ihrer beliebtesten Alben ist einer der größten Momente der Musikunterhaltung aller Zeiten. *(hb)*

The Rolling Stones – From The Vault: Sticky Fingers Live 2015 (Eagle Rock/Universal) 3LP+DVD 0491059 / DVD+CD 0020892 / Blu-ray 0053357 / DVD 0412937 // jetzt im Handel

CARLA BRUNI

DER FRANZÖSISCHE STEMPEL

JAZZPOP Privat ist Carla Bruni nicht übermäßig eitel. Beim Interview in einem Pariser Hotel verzichtet Frankreichs frühere First Lady auf Make-up. An diesem Nachmittag soll nämlich nicht ihr Äußeres im Mittelpunkt stehen, sondern ihre Musik. Für ihr Album ‚French Touch' hat die 49-Jährige unter der Regie des Produzenten David Foster Songs von den Rolling Stones, The Clash und Queen gecovert, oder besser: Sie hat diesen Klassikern ihren persönlichen Stempel aufgedrückt. Abbas „The Winner Takes It All" pirscht sich bei ihr auf Samtpfoten heran und ist mit einem Schuss Romantik gewürzt. Hat Carla Bruni die schwedische Popband schon mal getroffen? „Leider nein", sagt sie. „Ich hätte Abba wahnsinnig gern live gesehen." Ihrem Sohn Aurélien zuliebe, einem bekennenden Hardrock-Fan, hat sie sich mit „Highway To Hell" auch einen AC/DC-Kracher vorgenommen. „Aurélien fand meine Fassung zu langsam", gesteht die Musikerin lachend. „Sein Fazit: ‚Das ist ja Jazz und klingt gar nicht mehr nach AC/DC.'" Na und? Carla Bruni konterte völlig gelassen: „Das ist halt eine Mami-Version." *(dl)*

Carla Bruni – French Touch (Barclay/Universal) LP 5772607 / Ltd. Deluxe Ed (CD+DVD) 5780328 / CD 5772606 // ab 6.10. im Handel

WANDA

DIE RUHE NACH DEM STURM

ROCK Marco Michael Wanda, Frontmann der bedeutendsten Rockband, die Österreich seit Jahrzehnten hervorgebracht hat, ist heuer 30 geworden und damit in einem Alter, wo man es schon mal etwas ruhiger angehen lassen kann. „Ich habe mich ein paarmal dabei ertappt, wie ich über das nachdachte, was mit uns passiert ist." Nämlich, dass die fünf Burschen aus Wien mit den Alben ‚Amore' und ‚Bussi' Rockstars geworden sind und das Klischee mit Leben füllten wie lange niemand mehr. „Wir haben schon viel gefeiert", sagt Marco verschmitzt, „sehr viel. Sicher auch zu viel. Doch irgendwann meldet sich dann dein Körper und will seine Ruhe." Die hat Wanda ihm gewährt, aber nicht lang – stillsitzen ist nicht sein Ding. Und so schrieb er neue Lieder, die nicht mehr ganz so in die Vollen gehen wie zuvor, die mehr Raum für Melancholie lassen. Etwa „Columbo", ein sehr schöner Song, der davon handelt, mit der Liebsten daheim zu kuscheln und Fernsehen zu schauen. Viel kommt auch die Kindheit zur Sprache, wobei offen bleibt, ob „sein Leben" oder „ein Leben" besungen wird. „Ausgelaugt mag man gewesen sein, ausgebrannt ist man noch lange nicht." Wanda will mehr. Der erste Song „Weiter, weiter" klingt auch schon wieder wie eine Hymne. *(sr)*

Wanda – Niente (Vertigo/Universal) LP 5780166 / Ltd. Deluxe Ed. (CD) 5780165 / CD 5780164 // jetzt im Handel

JP COOPER

ERFOLGREICHER SPÄTZÜNDER

POP JP Cooper ist ein Phänomen: Der Songwriter kommt aus Manchester, sieht allerdings eher nach Jamaika aus und klingt auf jedem seiner Songs anders. „Ich mag halt keine Schubladen, ich will frei sein", grinst er. „Und ich mache mir keine Gedanken darüber, was andere von mir denken." Erste musikalische Gehversuche machte er im Indie-Rock, spielte schon während der Schulzeit in diversen Bands. Im College fasste er den Entschluss, fortan solo zu musizieren, ging regelmäßig zu Open-Mic-Sessions und trat einem Gospel-Chor bei. Auf seinem Debütalbum bringt er nun all diese Einflüsse zusammen. „Raised Under Grey Skies" vereint Elemente des HipHop und Stand-up-Soul mit Country-inspirierten Gitarrensounds. Bisher kam dieser einzigartige Sound ziemlich gut an: Mit der Single „September Song" hat Cooper die Charts weltweit im Sturm erobert – dabei kann er mit seinen 33 Jahren fast als Spätzünder bezeichnet werden. „Meine Zwanziger habe ich damit verbracht zu experimentieren und zu wachsen. Ich habe sicher eine Menge Fehler gemacht, aber eben ohne unter Beobachtung zu stehen", sagt er. „Dafür bin ich echt dankbar. Inzwischen habe ich so viele Erfahrungen. Für mich ist das jetzt der perfekte Zeitpunkt." *(nw)*

JP Cooper – Raised Under Grey Skies (Island/Universal) LP 5775789 / Deluxe Ed. (CD) 060254768185 / CD 4768183 // jetzt im Handel

GREGORY PORTER

ERSATZVATER NAT KING COLE

Eine beinahe andächtige Stimmung herrscht in der St. Luke's Church in Ost-London, als Gregory Porter mit dem London Studio Orchestra einige Stücke seines Albums ‚Nat King Cole & Me' live vorstellt.

JAZZ Egal, ob sich der Sänger „Quizas, Quizas, Quizas" oder „Miss Otis Regrets" vornimmt, seine samtige Baritonstimme ist stets mit üppigen Arrangements unterlegt, für die Vince Mendoza verantwortlich zeichnet. Bei „Mona Lisa" trumpfen die Streicher auf, Holzbläser leiten „Nature Boy" ein und vereinigen sich dann mit den Geigen. „Smile" verschreibt sich ganz der Romantik. „L-O-V-E" kommt beschwingt-leichtfüßig daher. In „Pick Yourself Up" legt Porter große Emotionen. Kein Wunder, denn dieses Lied ist ihm besonders wichtig: „Wenn ich es als Junge gehört habe, wusste ich, dass ich niemals aufgeben darf." Der Amerikaner nahm sich nicht nur diese Botschaft zu Herzen, er erkor Nat King Cole zu seinem Ersatzvater aus: „Weil mein wirklicher Vater in meinem Leben praktisch nicht präsent war, sollte Nat diese Lücke füllen." Dieser Plan ging allerdings nicht langfristig auf. Irgendwann verspürte Porter einen Schmerz in seiner Brust. Er suchte einen Arzt auf, der ihm beste körperliche Gesundheit bescheinigte und ihn an eine Therapeutin verwies. Als sie ihn nach seinem Vater fragte, brach Porter in Tränen aus. Die Gespräche mit der Psychoanalytikerin halfen ihm, wieder in Einklang mit seinem Seelenleben zu kommen. Das animierte ihn, mit „Nat King Cole & Me" ein Musical mit autobiografischen Zügen zu schreiben, das 2004 uraufgeführt wurde: „In einer Szene hat sich mein Vater bei mir entschuldigt. Das hat mir unglaubliche Erleichterung verschafft." Heute zürnt der 45-Jährige seinem Erzeuger nicht mehr: „Ich weiß, dass er mir seine Gesangsstimme und sein Talent vererbt hat. Das versöhnt mich mit meinem Vater." Darum singt Porter jetzt selbst eine Nummer wie „I Wonder Who My Daddy Is" ohne Verbitterung. Er ist zu einem Mann gereift, der weitestgehend mit sich im Reinen ist. Als Mensch und als Musiker. *Dagmar Leischow*

Gregory Porter – Nat King Cole & Me (Blue Note/Universal) 2LP 5791499 / Deluxe Ed. (CD) 5791481 / CD 5791468 // ab 27.10.2017 im Handel

MELANIE DE BIASIO

DÜSTER UND HELL LEUCHTEND

JAZZ NOIR Größen wie Gilles Peterson bezeichneten Melanie De Biasio als eine der aufregendsten neuen Künstlerinnen der Jazzwelt. Mit ihrem neun Songs umfassenden neuen Album ‚Lilies' liefert die Belgierin nun einen weiteren Grund für ihr wachsendes Ansehen unter ihren Kollegen. Schon der Opener „Your Freedom Is The End Of Me" mit seinen von ätherischen Klavierklängen eingerahmten, eindringlichen Lyrics sowie der flirrende Uptempo-Song „Gold Junkies" wecken höchste Aufmerksamkeit. Beide Songs legen den Grundstein für eine Sammlung von Tracks, die den Zuhörer sowohl lyrisch als auch musikalisch anregen und ihn in eine gefühlvolle und expressive Umgebung mitnehmen. „Für mich ist das Album sowohl voller Düsternis als auch hell leuchtend", sagt die Multiinstrumentalistin De Biasio, die es gekonnt versteht, mit ihrem langjährigen Ensemble dem musikalischen Geschehen auf ‚Lilies' eine hypnotisierende Note zu verleihen. Wenig Equipment und ein nicht sonderlich komfortables Studio genügten der Künstlerin mit der unwiderstehlichen Stimme, um für sich selbst ein Gefühl von absoluter Freiheit zu empfinden. Ein in der Tat befreiend klingendes Werk. *(hb)*

Melanie De Biasio – Lilies (PIAS/rough trade) LP+CD 39224591 / CD 39224592 // jetzt im Handel

KINGA GLYK

TRAUMHAFT SCHÖNE BASSKLÄNGE

‚Dream' heißt das dritte Album der 20-jährigen Bassistin Kinga Glyk, die sich mit ihrem neuen Trio auf den Weg gemacht hat, auch über die Landesgrenzen Polens hinaus bekannt zu werden.

JAZZ „Musik ist für mich mehr als nur ein Klang, ich versuche, mit den Menschen ganz andere Sachen zu teilen. Denn ich will Songs schreiben, die etwas mitteilen", erklärt Kinga Glyk, die mit ‚Dreams' ihr internationales Debüt feiert. Mit ihrer Band, bestehend aus dem britischen Saxofonisten und Bassklarinettisten Tim Garland (Kenny Wheeler, Chick Corea), dem israelischen Pianisten Nitai Hershkovits (Avishai Cohen) und dem New Yorker Schlagzeuger Gregory Hutchinson, ist sie zurzeit in deutschen Jazzclubs unterwegs. ‚Dream' rundet mit seinen neun Tracks die Vorstellung der Künstlerin perfekt ab. Neben überwiegend eigenen Kompositionen befindet sich auf dem Album auch eine Duo-Version von Glyks Viral-Hit, ihrer Cover-Version von „Tears In Heaven", sowie „Teen Town", ihre Verbeugung von dem Maestro der Bassgitarre Jaco Pastorius. Um viel Groove, um Spaß, aber auch darum, über die Musik ein persönliches Verhältnis zu den Hörern aufzubauen, geht es bei ihrer Art, mit traumhaft schöner Klangfülle ihrer Jazzkunst zu frönen. „Meine Träume erfüllen sich schneller, als ich es jemals erhofft hatte", so Kinga Glyk, die nicht zuletzt deswegen ihr Album ‚Dream' betitelt hat.

Helmut Blecher

Kinga Glyk – Dream (Warner) LP 9029575751 / CD 9029575752 // ab 20.10. im Handel

CÉCILE MCLORIN SALVANT // DREAMS & DAGGERS

VOCAL JAZZ Mit 27 Jahren gehört Grammy-Preisträgerin Cécile McLorin Salvant bereits zu den absoluten Hochkarätern des Vocal Jazz. Das demonstriert sie auch auf ihrem vierten Album ‚Dreams & Daggers', das 23 Originale und Jazz-Standards umfasst. Aufgenommen im New Yorker Jazzclub „The Village Vanguard" beschwört die Amerikanerin mit ihrer Stimme den Zauber von Billie Holiday und Sarah Vaughan. Balladen wie „Not Yet" und „More" sind von unwiderstehlicher Schönheit und Klarheit, während sie in Tracks wie „Devil May Care" und „Never Will I Marry" ausgelassen swingt. Darüber hinaus haucht sie Klassikern wie „Mad About The Boy" und „Let's Face The Music And Dance" neues Leben ein. Dabei klingt die Sängerin, begleitet von ihrem Trio, bestehend aus Aaron Diehl (Piano), Lawrence Leathers (Schlagzeug) und Paul Sikivie (Bass), erstaunlich reif und zugleich aufregend jung und frisch. Zurzeit ist sie auf Clubtour durch Deutschland. (*hb*)

(Mack Avenue/In-Akustik) 3LP 03211201 / 2CD 0321120 // jetzt im Handel

ARON OTTIGNON // TEAM AQUATIC

PIANO-JAZZ Der in Neuseeland geborene und mittlerweile zwischen Paris und Berlin pendelnde Piano-Zauberer Aron Ottignon scheint sich dem Wasser verbunden zu fühlen: Auf seinem Blue-Note-Album ‚Team Aquatic', seinem ersten Album unter eigenem Namen, lassen seine flüssigen, musikalischen Assoziationen einen furiosen Flow entstehen. Ottignon zeigt sich dabei als abenteuerlustiger Pianist, der sich auf „Starfish" von einer Holztrommel begleiten lässt, während „Rivers" Einflüsse traditioneller peruanischer Musik aufweist. Eine Reise zur Insel Réunion im indischen Ozean diente als Inspiration für „Waves" und „Ocean", was durch Kayamba-Rhythmen unterstrichen wird. Viele der Songs entwickeln sich zu Dancefloor-Nummern, in denen sich Piano-Jazz und Techno zu Trance-Rhythmen verbinden. Begleitet von Bass und Schlagzeug, stellt Ottignon seine Variante eines kraftvoll groovenden Jazz vor. (*hb*)

(Blue Note/Universal) CD 5776820 // ab 13.10. im Handel

SILJE NERGAARD

ECHTER HOCHKARÄTER

JAZZ Seit über 20 Jahren ist Silje Nergaard in ihrer Heimat Norwegen ein gefeierter Star. 15 Alben in 27 Jahren stehen bei ihr auf der Habenseite. Auch 2017 meldet sich die Sängerin mit einem echten Hochkaräter zurück: ‚For You A Thousand Times' zeigt, wie gut sich Jazz und Pop vertragen. Zehn Songs hat die Sängerin dafür aufgenommen, in denen sich Jazz und Popmusik exzellent die Waage halten. Außerdem werden auf dem neuen Album zunehmend elektronische Einflüsse erkennbar. Unterstützt von Andreas Ulvo (Keyboard), Audun Erlien (Bass), Sidiki Camara (Perkussion), Wetle Holte (Schlagzeug und Perkussion), Mathias Eick (Trompete), Håkon Aase (Geige) und Håkon Kornstad (Saxofon), legt Nergaard Songs vor, die sich der Kraft der Erinnerungen in vielen Facetten widmen. Einen der intimsten Momente verarbeitet sie in „Hush Little Bird", einem Schlaflied für ihren Adoptivsohn Jonah. Auch die leichte Sommerballade „Cocco Bello" wird von Samples aus dem Leben eröffnet: Am Strand von Sizilien hat Nergaard den Werbegesang eines afrikanischen Kokosnusshändlers aufgenommen und die wunderschöne Sommerballade komponiert. *(hb)*

■ *Silje Nergaard – For You A Thousand Times (Okeh/Sony) CD 88985435452 // ab 13.10. im Handel*

AVISHAI COHEN

PIONIER DES KONTRABASSES

JAZZ Der Israeli Avishai Cohen ist ein Pionier des modernen Kontrabass-Spiels. Sein Stil ist geprägt durch ein Verständnis von Modern Jazz, in dem sich die Vielfalt an Einflüssen aus Nordafrika und dem Nahen Osten, aber auch aus Rock, Kammermusik und hebräischen Volksliedern wiederfindet. Auf seinem neuen Album ‚1970' zeigt er nun, dass er nicht nur ein virtuoser Bassist, sondern auch ein genauso talentierter Sänger ist. Zwölf Songs hat Cohen für ‚1970' aufgenommen, darunter englische Songs sowie neue Interpretationen nahöstlicher Volkslieder, in dem sich arabische Rhythmen mit westlichen Harmonien verbinden. Unterstützung bekommt Cohen von einigen hochkarätigen Musikern, darunter der Oud-Spieler und Gitarrist Elyasaf Bishari, der Keyboarder Jonatan Daskal, der Schlagzeuger Tal Kohavi, die Cellistin Yael Shapira und die Sängerin Karen Malka. Im Gegensatz zu seinen Vorgängerwerken, die er alle selbst produzierte, holte sich Cohen diesmal den Produzenten und Soundengineer Jay Newland mit ins Boot, der Avishai Cohen nicht nur als Jazzer, sondern auch als Sänger und Popmusiker erstrahlen lässt. *(hb)*

■ ✪ *Avishai Cohen – 1970 (Masterworks/Sony) LP 88985462041 / CD 88985462022 // jetzt im Handel*

DEE DEE BRIDGEWATER

RÜCKKEHR NACH SOULSVILLE

R&B/SOUL ‚Memphis ... Yes, I'm Ready' – ein Titel, der Bände spricht. Die 67-jährige Jazz-Queen Dee Dee Bridgewater ist bereit für eine musikalische Rückkehr in ihre Geburtsstadt Memphis, Tennessee. Und wie! Davon zeugen 13 Titel von Künstlern aus dem Musikmekka im Süden der USA, derer sich die dreifache Grammy-Preisträgerin annimmt: B. B. King, Al Green, Ann Peebles, Otis Redding, The Staple Sisters, Isaac Hayes und sogar Elvis Presley. Deren Klassiker, mit denen sie aufgewachsen ist, interpretiert sie auf ebenso unnachahmliche wie eigenständige Weise. Nämlich mit einem beeindruckenden Mehr-Oktaven-Organ sowie stilvollen Arrangements, die mal betont spartanisch, mal opulent und ausladend anmuten und auf eine wunderbare Hammond-B3-Orgel, aber auch fetzige Bläser zurückgreifen. Damit drückt die Weltenbummlerin den Songs, die längst Standards sind, ihren Stempel auf. Eben den einer Ausnahmesängerin, aber auch eines wandelnden Musik-Connoisseurs, die ihre Ella ebenso beherrscht wie Kurt Weill, Lady Day oder die Helden von Soulsville. Eine musikalische Liebeserklärung, die von tiefem Respekt und geballtem Können zeugt. Respekt! *(ma)*

■ *Dee Dee Bridgewater – Memphis ... Yes, I'm Ready (Okeh/Sony) CD 88985406112 // jetzt im Handel*

NIALL HORAN

ONE-DIRECTION-STAR AUF SOLOPFADEN

Mit One Direction wurde Niall Horan weltweit bekannt. Mit seinem Solodebüt ‚Flicker' begibt sich der 23-jährige Ire, der unter anderem den People's Choice Award in der Kategorie „Favorite Breakout Artist" gewonnen hat, jetzt auf neue Pfade.

POP Eifrig hat Niall Horan in letzter Zeit an seiner Solokarriere gearbeitet. Nachdem der Ire kürzlich seine erste Single „This Town" veröffentlicht hatte, ist jetzt sein erstes Album dran. Sah es zu Beginn der One-Direction-Pause noch so aus, als würde sich Niall auf seine Karriere im Golf-Geschäft konzentrieren, bleibt er nun doch der Musik treu. „Ich kann es nicht erwarten, das Album mit euch allen zu teilen", so Niall Horan in einer Nachricht an seine Fans. Zum kreativen Arbeiten war er nach Nashville gereist, wo er „gutes Zeug" geschrieben und „einige coole Leute" getroffen hatte, mit denen er Songs aufnahm, die seine neue künstlerische Freiheit widerspiegeln. Inspiriert von großen Vorbildern wie Bruce Springsteen und Fleetwood Mac, zeigt er auf Tracks wie dem folkig angehauchten „This Town", dem funkigen „Slow Hands" oder dem im Duett mit der Country-Sängerin Maren Morris aufgenommenen „Seeing Blind", dass er auf einem guten Weg in Richtung Solokarriere ist. Unterstützt von den profilierten Produzenten Greg Kurstin (Adele) und Jacquire King (Kings of Leon) erfuhr Niall, was es heißt, ein Album mit einer echten Liveband im Studio auf den Weg zu bringen. *Helmut Blecher*

■ ○ *Niall Horan – Flicker (Capitol/Universal) LP (ab 17.11.) 5799062 / Deluxe Ed. (CD) 5799314 / CD 5790208 // ab 20.10. im Handel*

JESSIE WARE // GLASSHOUSE

SOUL-POP Dank ihres Debüts ‚Devotion' galt Jessie Ware, deren Gesang teilweise an Sade erinnert, 2012 als eines der größten Talente der britischen Musikszene. Mit ihrem dritten Album ‚Glasshouse' kehrt die 33-Jährige nun zu ihren Wurzeln zurück. „Finish What We Started" sorgt für groovige Momente. „Last Of The True Believers" oszilliert zwischen Pop und R'n'B. Die akustische Ballade „Sam", an der Ed Sheeran mitgeschrieben hat, widmet die Sängerin ihrem Ehemann Sam Burrows. Musikalisch strebt sie da in Richtung Tracy Chapman. Ansonsten ist sie mal mit Soul unterwegs, mal mit House, mal mit Jazz-Anleihen, mal mit dezenten Reggae-Beats. Das Ganze wird von klugen Arrangements zusammengehalten. „Alone" präsentiert sich als Fingerschnipp-Hymne und erzählt davon, dass Jessie Wares Ehe zwar nicht perfekt ist, aber sie letztlich doch nur einen will: ihren Sam. Dass man ihr das abkauft, liegt wohl daran, dass sie kitschlos und authentisch daherkommt. (*dl*)

■ ○ *(Island/Universal) 2LP 5794713 / Deluxe Ed. (CD) 6706194 / CD 5794711 // ab 20.10.2017 im Handel*

SAVAS & SIDO // ROYAL BUNKER

RAP Nach fast 20 Jahren und unterschiedlichen Karrierepfaden kommen die beiden Rap-Superstars Savas und Sido wieder zusammen. Diesmal nicht, um nur die Bühne miteinander zu teilen, sondern auch ein gemeinsames Album zu veröffentlichen. Als Sido das diesjährige Splash Festival beenden durfte, kündigte er das Album vor Tausenden Fans an – und verschenkte gleich noch T-Shirts. ‚Royal Bunker' schließt den Kreis der Deutschrap-Geschichte. Im Royal Bunker hat sowohl die Karriere von Sido als auch Kool Savas angefangen, und nach 20 Jahren treffen sich ihre Wege wieder bei einem gemeinsamen Projekt. Es ist offensichtlich, welche Kraft hinter dieser Kollaboration steckt. Mit großer Macht kommt auch die große Verantwortung. Allerdings reicht es, nur einmal in die erste Single „Royal Bunker" reinzuhören, um zu erkennen, dass niemand sich Sorgen machen muss: „Ihr gebt euch damit zufrieden, Geschichten zu erzählen. Aber, Dicker, wir sind aus dem Bunker, wir haben sie erlebt." (*hb*)

■ ○ *(Urban/Universal) 2LP 5793736 / Ltd. T-Shirt-Bundle (2CD) 5786214 / CD 5780861 // jetzt im Handel*

SLIPKNOT

KONZERTDOKUMENTATION IN SIEBEN AKTEN

METAL Nicht nur für, sondern auch über ihre Fans haben Slipknot einen Film gedreht – genauer: über ihre mexikanischen Fans. In 20 Jahren schaffte es die Band kein einziges Mal für einen Gig nach Mexiko – bis zum Knotfest am 5. Dezember 2015. Percussionist Shawn Crahan begleitete das historische Ereignis mit einem Kamerateam. Der Konzertfilm ‚Day Of The Gusano', der am 6. September weltweit im Kino lief, erscheint nun auch auf DVD und Blu-ray. Neben Live-Aufnahmen umfasst der Film auch Interviews und Background-Stories. Sowohl die DVD- als auch die Blu-ray-Version werden eine zusätzliche CD mit dem Konzertmitschnitt beinhalten, ebenso gibt es eine Pressung auf Triple-Vinyl. ‚Day Of The Gusano' ist eine Mischung aus Konzertfilm und Dokumentation in sieben Kapiteln: Der Anfang des Films gehört den Fans, die persönliche Geschichten zu ihrer Slipknot-Beziehung erzählen. Überwältigend ist die Kraft der mitgelieferten Konzertausschnitte. Sämtliche Songs erklingen in voller Länge – meist werden zwei bis drei am Stück zwischen den Doku-Kapiteln gespielt. *(hb)*

Slipknot – Day Of The Gusano (Eagle Rock/Universal) 3LP+DVD 0491049 / CD+DVD 0020882 / Blu-ray 0053337 / DVD 0412917 // ab 20.10.2017 im Handel

KADAVAR

RAUE ZEITEN

ROCK Ihrem Traum von Unabhängigkeit sind Kadavar ein gutes Stück nähergekommen. Eigenhändig zimmerte sich das Trio ein Studio am Berliner Stadtrand zusammen. „Wir brauchen einen Platz, wo wir uns wohlfühlen, weil wir so viel proben. Hier können wir nun auch alle zwei Jahre ein ordentliches Album aufnehmen", begründet Christoph „Tiger" Bartelt, der als Trommler und Toningenieur der Combo fungiert, den Schritt. Nachdem die Räume eingerichtet waren, schritt man zur Tat. Das Resultat hat den Titel ‚Rough Times'. Grob gesagt zerfällt das neue Werk in zwei Teile: Die ersten drei Titel zeigen groben Stoner Rock mit brachialen Steinzeit-Rhythmen; dann werden die Songs feinteiliger, melodischer und verspielter, was am Ende im französischen Song „A L'Ombre Du Temps" kulminiert. „Am Anfang steht eine Explosion! Harte, negative Gefühle wie Aggression und Zorn gehören an den Anfang", findet Tiger. „Als wir diese Wut losgeworden waren, war der Knoten geplatzt. Anschließend konnten wir uns empfindsameren Gefühlen widmen. Zu unseren normalen Instrumenten Gitarre, Drums und Bass gesellen sich nun auch Keyboards. Unsere Musik wird atmosphärischer, die Texte politischer und horrorhafter." *(hr)*

Kadavar –– Rough Times (Nuclear Blast/Warner) LP 2736140081 / Deluxe CD 2736140080 / CD 2736140082 // jetzt im Handel

TRIVIUM

NICHT AUF DEN KOPF GEFALLEN

METAL Die vier Jungs aus Florida sind smart, das zeigt schon ihr Name. „Trivium" stammt aus dem Lateinischen, es steht für die Verbindung der drei Fächer Grammatik, Rhetorik und Logik. Smart ist auch ihre Vorgehensweise in Sachen Metal. „Wir gucken uns immer an, was wir getan haben und was andere Bands so machen", so Fronter Matt Heafy. Trivium versuchen, sich sowohl von der eigenen Vergangenheit als auch von anderen Kapellen zu unterscheiden, das halte ihre Musik frisch, meint Heafy. Doch keine Angst, Trivium sind immer noch Trivium. In ihrem Sound finden sich klassische Heavy-Metal-Elemente und Thrash. Für ‚The Sin And The Sentence' gesellen sich nun auch Gitarrensoli hinzu, die der Klassik entstammen. Für Bassist Paolo Gregoletto überbrückt die Gruppe heutzutage „unsere melodische und heavy Seite besser. Matt hat die Option zu singen und zu schreien, das eröffnet uns jede Menge Möglichkeiten." Auch als Texter zeigt sich Matt Heafy als findig, bedient er sich doch gern bei Überlieferungen: „Als Fan von Videospielen und Sci-Fi-Filmen weiß ich, dass die Unterhaltungsindustrie ihre Ideen stets bei römischen, griechischen, japanischen und sonstigen Mythologien bekommt." *(hr)*

Trivium – The Sin And The Sentence (Roadrunner/Warner) 2LP 1686174461 / CD 1686174462 // ab 20.10. im Handel

Beck // Colors

ROCK Beck ist ein Tausendsassa. Vom HipHop-beeinflussten Art-Pop auf seinem Jahrhundertwerk ‚Odelay' bis zum introvertierten ironiefreien Folk-Pop auf ‚Sea Change' hat Beck schon ein weites musikalisches Feld beackert und bleibt dabei immer er selbst. So auch auf seinem neuen Album ‚Colors', das er zusammen mit Produzent Greg Kurstin (The Shins, Adele, Liam Gallagher) in intimer Zweisamkeit aufgenommen hat. Das Album selbst besprechen wir an anderer Stelle im Heft ausführlich, zur Plattenladenwoche gibt es die Platte auf gelbem Vinyl exklusiv im Plattenladen.

(Capitol/Universal) exklusives gelbes Vinyl, limitiert auf 500 Exemplare

Clueso // Achterbahn/Erinnerungen

POP Cluesos jüngstes Studioalbum ‚Neuanfang' war das Ergebnis eines Schnitts: Der Erfurter verabschiedete sich nach Jahren von seiner Band und seinem Produzenten und traute sich aus seiner musikalischen Komfortzone. Und der Neuanfang ist geglückt. Zur Plattenladenwoche gibt es exklusiv diese signierte 7-Inch mit den Songs „Achterbahn" und „Erinnerungen", limitiert auf 500 Stück.

(Vertigo/Universal) exklusive signierte 7-Inch, limitiert auf 500 Exemplare

Beth Ditto // Fake Sugar

POP ‚Fake Sugar' heißt die Platte, an der Ex-Gossip-Frontfrau Beth Ditto fast zwei Jahre lang arbeitete. Die 36-Jährige gibt ihren unverwechselbaren Stilmix aus Rock, Punk und Disco nicht auf, erweitert jedoch ihren musikalischen Radius in die Richtungen Blues, Soul, Country und vor allem Pop. Zur Plattenladenwoche gibt es Dittos Soloalbum jetzt auf transparentem Vinyl im Plattenladen.

(RCA/Sony) LP (transparent), limitiert auf 220 Exemplare

Doro // Helden/Ein Stück Ewigkeit

ROCK „David Bowies ‚Heroes' ist einer meiner absoluten All-Time-Favorites, und der Song funktioniert auch auf Deutsch richtig gut", erzählt Hardrock-Legende Doro. Exklusiv zur Plattenladenwoche gibt es „Helden", ihre Version des Bowie-Klassikers, als Picture-Single. Auf der B-Seite findet sich „Ein Stück Ewigkeit", die deutsche Version ihres Klassikers „Give Me A Reason".

(Rare Diamonds/GoodToGo) exklusive 7-Inch Picture-Vinyl, limitiert auf 500 Exemplare

Gemini Syndrome // Memento Mori

ROCK Die Nu-Metal-Truppe Gemini Syndrome aus Kalifornien beehrt uns nach dem 2013er Album ‚Lux' endlich mit einem neuen Werk. Für Fans von Five Finger Death Punch, Sevendust, Nonpoint, Device und Co. sind die Kalifornier mit ihrem neuen Album ‚Memento Mori' genau das Richtige. Exklusiv zur Plattenladenwoche ist der Longplayer auf transparentem Vinyl im Gatefold erhältlich.

(Another Century/Sony) exklusives transparentes Vinyl, limitiert auf 300 Exemplare

Harpyie/Krayenzeit // Vogelhochzeit

DEUTSCHROCK Die artverwandten Raubvögel tun sich zusammen und veröffentlichen anlässlich ihrer Vogelhochzeit diese Split-Single: Harpyie aus dem Norden der Republik und Krayenzeit aus dem Süden teilen sich diese 7-Inch, die in einer Auflage von 300 Exemplaren exklusiv zur Plattenladenwoche 2017 erscheint.

(Metalville/GoodToGo) exklusive Split 7-Inch Vinyl, limitiert auf 300 Exemplare

Hamilton de Holanda // Trio

JAZZ ‚Trio' ist eine der Perlen der reichen Diskografie des brasilianischen Mandolinenvirtuosen Hamilton de Holanda. Zur Freude der Jazzliebhaber arbeitete Hamilton zum ersten Mal mit dem Kreativkopf Thiago da Serrinha zusammen, der in den Favelas von Rio de Janeiro aufwuchs. Auf dem Album ‚Trio' schöpft Hamilton de Holanda unglaubliche Nuancen aus seinem Instrument. 50 Exemplare der LP dieses Albums sind signiert im Rahmen der Plattenladenwoche zu haben.

(MPS/Edel) LP (signiert), limitiert auf 50 Exemplare

Schwarz // In Your Eyes

POP Roland Meyer de Voltaire ist Schwarz: Filmmusik ohne Film, orchestrale Sphären mit elektronischen Beats, geeint von einem Mut zur Emotion, zur Hymne, zum großen Gefühl, zum Schwelgerischen. „Home" als erste Single war mit seinem Sound zwischen fragilem Akustikvibe und kompromisslosem EDM-Drop ein weltweiter Erfolg, „In Your Eyes", die neue Single der gleichnamigen Debüt-EP, setzt diesen Weg fort.

(Styleheads/GoodToGo) exklusive 7-Inch Vinyl, limitiert auf 300 Exemplare

Various Artists // 20 Jahre Radioeins

POP Wenige andere Sender legen eine solche Vielfalt und ein solches Engagement an den Tag wie Radioeins aus Berlin. Zum 20. Geburtstag hat die Redaktion nun eine Sammlung mit Studio-Sessions und Livemitschnitten aus dem Archiv zusammengestellt, unter anderem mit Nick Cave, The XX und Portugal. The Man. Zur Plattenladenwoche 2017 gibt es den Sampler als Vierfach-Vinyl-Box inklusive einer Vinyl-Single mit vier Bonustracks, die live in den Radioeins-Studios entstanden sind.

(Polystar/Universal) 4LP inkl. 7-Inch

Kellermensch // Goliath

ROCK Nach über vier Jahren Stille meldet sich Kellermensch zurück. Das neue Album ‚Goliath' soll mit seinen zehn Songs ganz für sich selbst stehen: frei von modernen Trends, gleichzeitig innovativ, authentisch und verspielt. Zur Plattenladenwoche gibt es ‚Goliath' exklusiv auf Vinyl, und das auch noch zwei Wochen vor dem offiziellen Release!

(Motor/Edel) LP, zuerst im Plattenladen erhältlich

Selig // Nimm mich so wie du bist

ROCK Mit dem neuen, siebten Studioalbum ‚Kashmir Karma', welches am 3. November 2017 erscheint, wagt die Hamburger Band Selig einen Neuanfang. Aufgenommen haben sie das Werk in einer einsamen Hütte in Schweden. „Nimm mich so wie du bist" ist die erste Single des neuen Albums und nur im Plattenladen auf Vinyl erhältlich.

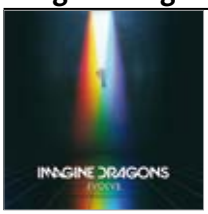
(Columbia/Sony) exklusive 7-Inch, limitiert auf 300 Exemplare

Alexandre Tharaud // Barbara

KLASSIK Der französische Pianist Alexandre Tharaud war gerade einmal 29 Jahre alt, als er 1997 dem Begräbnis der großen Chansonette Barbara in Paris beiwohnte. Damals beschloss er, eines Tages ein Album mit ihren Chansons zu machen. Zum 20. Todestag ist es nun soweit: Das Doppelalbum gibt es in einer limitierten Erstauflage mit Bonus-Tracks unter anderen von Helmut Berger. Zur Plattenladenwoche gibt es 100 signierte Exemplare dieser limitierten Erstauflage.

(Erato/Warner) signierte 2CD, limitiert auf 100 Exemplare

Imagine Dragons // Evolve



ROCK Seit ihrem Debütalbum ‚Night Visions' wird die Band in aller Welt für ihren unverwechselbaren Alt-Rock-Sound gefeiert. Auf ihrem dritten Album ‚Evolve' haben Frontmann Dan Reynolds und seine Mannen ihren Sound ordentlich durchgelüftet. Zur Plattenladenwoche gibt es den Longplayer auf transparentem Vinyl.

(Interscope/Universal) LP (transparent), limitiert auf 750 Exemplare

Von Eden // Wir sind hier

POP Nachdem sie keine Plattenfirma gefunden hatten, die ihre Vorstellungen teilte, haben Von Eden ihr Debüt über eine Crowdfunding-Kampagne finanziert. Die Detailverliebtheit, die Disziplin und Hingabe der Band hört man dem Album in jeder Note an. Mutiger, offener, auf mitreißende Weise ein Gefühl für Weite evozierend, für das Deutschland beinahe zu eng ist. Zur Plattenladenwoche gibt es ‚Wir sind hier' auf Vinyl mit Bonustrack noch vor dem offiziellen Release.

(Motor/Edel) LP inkl. Bonustrack, zuerst im Plattenladen erhältlich

Wanda // Columbo

POP Es gibt nicht viele Bands und Künstler, die ihre Musik mit Mundart-Texten schmücken und über einen regionalen Grad hinaus bekannt werden. Wanda sind dabei, mit Wiener Schmäh den ganzen deutschsprachigen Raum für sich zu erobern. Das Ganze verbunden mit kantigem Gitarren-Rock ist eine unwiderstehliche Mischung. Mit ‚Niente' ist bereits das dritte Album der Österreicher erschienen. Die Single ‚Columbo' gibt es exklusiv zur Plattenladenwoche auf Vinyl und signiert.

(Vertigo/Universal) exklusive 7-Inch Vinyl (signiert), limitiert auf 900 Exemplare

plattenladen WOCHE

Alle Infos zu Sonderveröffentlichungen, Events und vielem mehr gibt es online auf WWW.PLATTENLADENWOCHE.DE

TERMINE UND EVENTS (AUSWAHL)

WARM UP

- **14.10.** 10117 Berlin | **Dussmann das KulturKaufhaus,** 15 Uhr
  Plattenladenkonzert mit **Daniil Trifonov**
- **14.10.** 91054 Erlangen | **Bongartz – Musik in allen Formaten,** 19 Uhr
  Vernissage mit **Julien Fertl** (Fotograf)
- **15.10.** 91054 Erlangen | **Bongartz – Musik in allen Formaten,**
  Plattenladenkonzert mit **The Moonband,** 15:30 Uhr

MONTAG, 16. OKTOBER 2017

- 20095 Hamburg | **Michelle Records**, 13 Uhr
  Offizielles „Plattenladenwoche 2017"-Eröffnungs-Plattenladenkonzert mit **Johannes Oerding**
- 01099 Dresden | **Opus 61 Klassik Jazz**, 19 Uhr
  Plattenladenkonzert mit **Céline Moinet**

DIENSTAG, 17. OKTOBER 2017

- 60311 Frankfurt/Main, **CDs am Goethehaus**, 18 Uhr |
  Plattenladenkonzert mit **Lilly Among Clouds**
- 91054 Erlangen | **Bongartz – Musik in allen Formaten**, 20 Uhr |
  Musikfilm im Plattenladen: „You'll Never Walk Alone – Die Geschichte eines Songs"

MITTWOCH, 18. OKTOBER 2017

- 21244 Buchholz | **Smile Records**, 15 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Robert Carl Blank**
- 44787 Bochum | **Musicpoint**, 16 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Ben Hermanski**
- 20357 Hamburg | **ReKORD**, 17 Uhr | Akustik-Set mit **Alexander Hirsch**
- 22527 Hamburg | **Remedy Records**, 18:30 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Kneipenterroristen**

DONNERSTAG, 19. OKTOBER 2017

- 21244 Buchholz | **Smile Records**, 16 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Marcel Schaar**
- 15711 Königs Wusterhausen | **Musikladen & Theaterkasse**, 17:30 Uhr |
  Plattenladenkonzert mit **Mango Delight**
- 39108 Magdeburg, **Hot Rats Records**, 18 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Robert Carl Blank**
- 91054 Erlangen, **Der Schallplattenmann**, 18 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Eric Pfeil**

FREITAG, 20. OKTOBER 2017

- 20357 Hamburg | **ReKORD,** 17 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Lina (Lina Larissa Strahl)**
- 21244 Buchholz | **Smile Records**, 15 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Treptow**
- 30161 Hannover | **25 music**, 17 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Jon Flemming Olsen**
- 30449 Hannover | **Ohrwurm CDs**, 18:45 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Sleeping Well**

SAMSTAG, 21. OKTOBER 2017

- 76133 Karlsruhe | **Musikhaus Schlaile** | Plattenladenkonzert mit **Rieke Katz**
- 21244 Buchholz | **Smile Records**, 13 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Jon Flemming Olsen**
- 30161 Hannover | **25 music**, 14 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Treptow**
- 86899 Landsberg | **Discy Musik Buch Handlung**, 14 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Zitronen Püppies**
- 91054 Erlangen | **Der Schallplattenmann**, 14 Uhr |
  Plattenladenkonzert mit **Point & Die Spielverderber**
- 91054 Erlangen | **Bongartz – Musik in allen Formaten**, 15:30 Uhr |
  Plattenladenkonzert mit **Point & Die Spielverderber**
- 30449 Hannover | **Ohrwurm CDs**, 16 Uhr | Plattenladenkonzert mit **Robert Carl Blank**

PLATTENLÄDEN

■ 01099 Dresden, **Opus 61 Klassik Jazz**, Bautzner Str. 6, 0351-4861748 ■ 01326 Dresden, **Sweetwater**, Friedrich-Wieck-Str. 4, 0351-2641270 ■ 02763 Zittau, **CD Studio Zittau**, Markt 13, 03583-704200 ■ 03238 Finsterwalde, **disCOVER**, Berliner Str. 19, 03531-8687 ■ 04107 Leipzig, **Musikhaus Kietz – Klangkombinat**, Peterssteinweg 3, 0341-3014627 ■ 04109 Leipzig, **Gewandhaus-Shop**, Augustusplatz 8, 0341-1270396 ■ 07745 Jena, **Mr. Music Schallplattenhandel**, Kahlaische Str. 16, 03641-442036 ■ 09130 Chemnitz, **Underworld Records**, Hainstr. 83, 0371-4040377 ■ 10117 Berlin, **Dussmann das KulturKaufhaus**, Friedrichstr. 90, 030-20251111 ■ 10119 Berlin, **Musik Department**, Kastanienallee 41, 030-46777961 ■ 10245 Berlin, **HHV.DE | SELECTED | STORE**, Grünberger Str. 54, 030-29367377 ■ 10435 Berlin, **OYE Records**, Oderberger Str. 4, 030-66647821 ■ 10435 Berlin, **VOPO Records**, Danziger Str. 31, 030-4428004 ■ 10585 Berlin, **Rock Steady Records**, Zillestr. 74-76, 030-2172720 ■ 10629 Berlin, **Oldschool**, Walter-Benjamin-Platz 2, 030-88675944 ■ 10777 Berlin, **L&P Classics**, Welserstr. 28, 030-88043043 ■ 10785 Berlin, **Shop in der Berliner Philharmonie**, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 030-25488131 ■ 10789 Berlin, **City Music – Music Store Berlin**, Tauentzienstr. 9-12 (Europa-Center), 030-88716677 ■ 10823 Berlin, **Dodo Beach**, Vorbergstr. 8, 030-78099876 ■ 10961 Berlin, **Space Hall**, Zossener Str. 35, 030-6947664 ■ 13156 Berlin, **Jazz Dreams**, Hermann-Hesse-Str. 25, 030-54840550 ■ 15517 Fürstenwalde, **Musik & Buch Wolff**, Eisenbahnstr. 140, 03361-710957 ■ 15711 Königs Wusterhausen, **Musikladen & Theaterkasse**, Bahnhofstr. 10, 03375-202515 ■ 16866 Kyritz, **Kontor Records**, Perleberger Str. 3a, 033971-52053 ■ 18106 Rostock, **Der Musikladen**, Kolumbusring 61 ■ 18119 Rostock-Warnemünde, **Coaast Plattenbörse**, Am Leuchtturm 4, 0381-5191100 ■ 20095 Hamburg, **Michelle Records**, Gertrudenkirchhof 10, 040-326211 ■ 20253 Hamburg, **Plattenkiste**, Gärtnerstr. 16, 040-451859 ■ 20354 Hamburg, **Hanse CD Musik im Hanse-Viertel**, Große Bleichen 36, 040-340561 ■ 20357 Hamburg, **GROOVE CITY Record Store**, Marktstr. 114, 040-4302149 ■ 20357 Hamburg, **ReKORD**, Schulterblatt 84, 040-432 53 008 ■ 21244 Buchholz, **Smile Records**, Bremer Str. 1, 04181-38136 ■ 22527 Hamburg, **Remedy Records**, Stellinger Steindamm 2, 040-435353 ■ 22767 Hamburg, **Freiheit & Roosen**, Kleine Freiheit 80, 040-23549339 ■ 23552 Lübeck, **Klassik-Kontor**, Königstr. 115, 0451-705976 ■ 23552 Lübeck, **Pressezentrum Lübeck**, Breite Str. 79, 0451-799600 ■ 23795 Bad Segeberg, **Sound Eck**, Oldesloer Str.19, 04551-94836 ■ 24103 Kiel, **Blitz Schallplatten**, Hopfenstr. 71, 0431-96666 ■ 24103 Kiel, **Ruth König Klassik**, Dänische Str. 7, 0431-95280 ■ 24937 Flensburg, **Musikpalast**, Große Str. 77 (Neptunhof), 0461-17240 ■ 28195 Bremen, **Hot Shot Records**, Knochenhauerstr. 20-25, 0421-704730 ■ 30161 Hannover, **25music**, Lister Meile 25, 0511-331330 ■ 30449 Hannover, **Ohrwurm CDs**, Deisterstr. 32, 0511-454265 ■ 34117 Kassel, **Bauer & Hieber Kassel**, Ständeplatz 13, 0561-7815313 ■ 35683 Dillenburg, **musicbox**, Hauptstr. 83, 02771-24467 ■ 37073 Göttingen, **TonKost**, Theaterstr. 22, 0551-49569950 ■ 37073 Göttingen, **Vinyl-Reservat**, Rote Straße 17, 0551-79774533 ■ 38100 Braunschweig, **Buchhandlung Graff**, Sack 15, 0531-480890 ■ 38100 Braunschweig, **Riptide**, Handelsweg 11, 0531-2254177 ■ 39108 Magdeburg, **Hot Rats Records**, Arndtstr. 42, 0391-6224946 ■ 42329 Wuppertal, **Cargo Record Store**, Kaiserstr. 52, 0202-73949191 ■ 42551 Velbert, **Musik Schallowetz**, Friedrichstr. 240, 02051-4457 ■ 44137 Dortmund, **Idiots Records**, Rheinische Str. 14, 0231-7214723 ■ 44139 Dortmund, **Archiv CDs & Schallplatten**, Hohe Str. 34, 0231-101765 ■ 44787 Bochum, **aktiv Musicpoint**, Kortumstr. 97, 0234-14430 ■ 44787 Bochum, **DISCover**, Untere Marktstr. 1, 0234-65533 ■ 45127 Essen, **proust WÖRTER + TÖNE**, Am Handelshof 1, 0201-8396840 ■ 45276 Essen, **Rock-Store**, Grendplatz 7, 0201-512844 ■ 46399 Bocholt, **Hanna Music**, Crispinusplatz 8, 02871-2929390 ■ 47798 Krefeld, **Sym-Phon**, Ostwall 122, 02151-28888 ■ 47809 Krefeld, **Halfspeed Krefeld**, Hafenstr. 24, 02151-8916392 ■ 48143 Münster, **Greenhell Store**, Winkelstr. 10, 0251-5302628 ■ 48143 Münster, **Jörgs CD-Forum**, Alter Steinweg 4-5, 0251-58889 ■ 48527 Nordhorn, **Georgies**, Stadtring 33-35, 05921-2930 ■ 50667 Köln, **TONGER – Haus der Musik**, Zeughausstr. 24, 0221-9254750 ■ 50668 Köln, **Silvertone Recordstore**, Ritterstr. 50, 0221-16927665 ■ 50668 Köln, **Underdog Records**, Ritterstraße 52, 0221-131343 ■ 50672 Köln, **Groove Attack Recordstore**, Maastrichter Str. 49 ■ 50672 Köln, **as/if records**, Brüsseler Str. 92 ■ 50674 Köln, **Parallel Schallplatten**, Brabanter Str. 2-4, 0221-2706794 ■ 50674 Köln, **Schallhandel**, Luxemburger Str. 72, 0221-16908560 ■ 50676 Köln, **a-Musik**, Kleiner Griechenmarkt 28-30, 0221-2706794 ■ 51103 Köln, **Drake Records**, Niessenstr. 6, 0221-29965197 ■ 52349, Düren, **Neues Hören**, August-Klotz-Str. 20-22, 02421-9947042 ■ 53474 Bad Neuenahr, **aktiv musik Plattenkiste**, Poststr. 7, 02641-24086 ■ 54290 Trier, **Christian Reisser Musik**, Fleischstr. 30-31, 0651-978450 ■ 54290 Trier, **Tante Guerilla**, Fleischstr. 44, 0651-91204599 ■ 55116 Mainz, **Mainzer Musikalienzentrum**, Große Langgasse 1, 06131-9129990 ■ 55494 Mörschbach, **Vinyl Digital**, Am Metzenweg 1, 06764-303990040 ■ 59955 Winterberg, **Die Schallplatte**, Hellenstr. 48, 02981-1326 ■ 60311 Frankfurt/Main, **CDs am Goethe-Haus**, Am Salzhaus 1, 069-287606 ■ 64285 Darmstadt, **CD Bessungen**, Bessunger Str. 54, 06151-291705 ■ 67547 Worms, **Heaven Records**, Rheinstr. 32, 06241-729062 ■ 70174 Stuttgart, **Second Hand Records**, Leuschnerstr. 3, 0711-260404 ■ 72070 Tübingen, **Rimpo Tonträger**, Ammergasse 23, 07071-23456 ■ 72108 Rottenburg am Neckar, **Mr. Plattenfan**, St. Dionysius-Str. 8, 07478-3979976 ■ 72764 Reutlingen, **Plattenlädle**, Eberhardstr. 7, 07121-311619 ■ 73728 Esslingen, **Vinyl & Coffee**, Küferstr. 37 (Wolfstor), 0711-94369623 ■ 76133 Karlsruhe, **Musikhaus Schlaile**, Kaiserstr. 175, 0721-130226 ■ 77652 Offenburg, **La Musica**, Langestr. 38, 0781-6392805 ■ 79098 Freiburg, **Buchhandlung Rombach – Klassik**, Bertoldstr. 10, 0761-45002449 ■ 79098 Freiburg, **Compact Disc Center**, Schiffstr. 8, 0761-37171 ■ 79539 Lörrach, **Indiepunk Records**, Kirchstr. 4, 07621-140593 ■ 80331 München, **LUDWIG BECK, Kaufhaus der Sinne**, Marienplatz 11, 089-236910 ■ 80469 München, **Optimal**, Kolosseumstr. 6, 089-268185 ■ 81371 München, **Topkaufmunich**, Thalkirchnerstr. 127, 089-41250317 ■ 83022 Rosenheim, **Bebop Schallplatten**, Samerstr. 4, 08031-17520 ■ 85435 Erding, **musicworld**, Rennweg 33, 08122-84081 ■ 86899 Landsberg, **Discy – Musik-Buch-Handlung**, Herzog-Ernst-Str. 179b, 08191-922040 ■ 90402 Nürnberg, **mono-Ton**, Färberstr. 44, 0911-2742693 ■ 91054 Erlangen, **Bongartz – Musik in allen Formaten**, Hauptstr. 56, 09131-9080520 ■ 91054 Erlangen, **Der Schallplattenmann**, Fahrstr. 12, 09131-4000868 ■ 91054 Erlangen, **musica records & books**, Paulistr. 8, 09131-816130 ■ 93047 Regensburg, **Bücher Pustet**, Gesandtenstr. 6-8, 0941-569749 ■ 96450 Coburg, **Toxic Toast**, Steingasse 11, 09561-795348 ■ 99084 Erfurt, **Musikfundgrube**, Juri-Gagarin-Ring 100 ■ 99084 Erfurt, **OPEN OHR music-art-design**, Kettenstr. 6, 0361-5612535 ■ 99086, Erfurt, **Woodstock**, Magdeburger Allee 179, 0361-2114485 ■

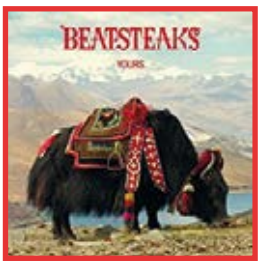
plattenladen WOCHE

OFFIZIELLE DEUTSCHE TOP 20 VINYL CHARTS

TOP 20 VINYL-CHARTS

SEPTEMBER 2017

1



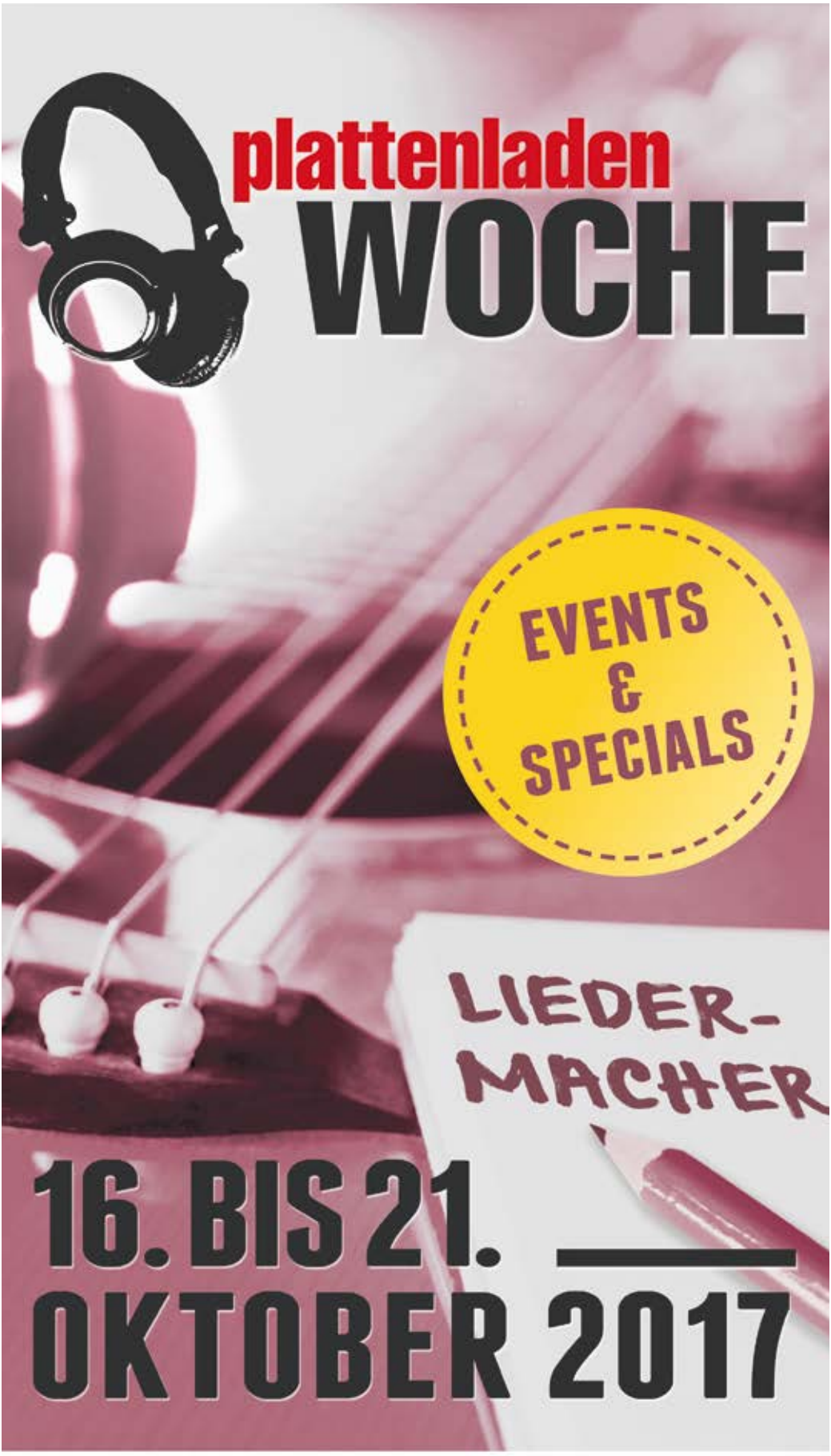
2

3

1	**Yours**		
Neu	Beatsteaks	Warner Music Germany	
2	**Under Cöver**		
Neu	Motörhead	ADA/Silver Lining	
3	**Medusa**		
Neu	Paradise Lost	Nuclear Blast	
4	**Concrete And Gold**		
Neu	Foo Fighters	RCA Internati-onal	
5	**Sleep Well Beast**		
Neu	The National	4ad/ Beggars Group	
6	**Lang lebe der Tod**		
Neu	Casper	Columbia Domestic	
7	**Will To Power**		
Neu	Arch Enemy	Century Media	
8	**Eros**		
Neu	Rin	Division	
9	**The Punishment of Luxury**		
Neu	OMD (Orchestral Manoeuvres In The Dark)	RCA Domestic	
10	**Villains**		
1 ↘	Queens Of The Stone Age	Matador Records	
11	**Hitchhiker**		
Neu	Neil Young	Reprise	
12	**Their Satanic Majesties Request**		
Neu	The Rolling Stones	Decca Records	
13	**10**		
Neu	Dritte Wahl	Dritte Wahl	
14	**Every Country's Sun**		
Neu	Mogwai	Pias	
15	**BCCIV**		
Neu	Black Country Communion	Mascot Label Group	
16	**A Deeper Understanding**		
7 ↘	The War On Drugs	Atlantic	
17	**The Laughing Apple**		
Neu	Yusuf / Cat Stevens	Decca Records	
18	**Guardians Of The Galaxy Vol. 2: Awesome Mix Vol. 2**		
4 ↘	Soundtrack	Hollywood Records	
19	**Little Big World - Live & Acoustic**		
Neu	Fury In The Slaughterhouse	Starwatch Entertain-ment	
20	**Light It Up**		
Neu	Hot Water Music	BMG	

Die Offiziellen Deutschen Vinyl-Charts werden von GfK Entertainment im Auftrag des Bundes-verbandes Musikindustrie e.V. ermittelt. Basis der Top 20 sind die Verkaufs- bzw. Nutzungsdaten von Vinyls im Zeitraum 01.09.2017 - 28.09.2017.

GfK Entertainment



Alle Special Editions, Events, Termine und vieles mehr unter

WWW.PLATTENLADENWOCHE.DE

und in Deinem Plattenladen!